

A M T S B L A T T

der

STADT WIEN

3

Jahrgang 54

Samstag, 8. Jänner 1949

60 Groschen

Fortuna lächelt noch immer

Was das Pratermuseum den Wienern zeigen kann

Wurstel- und Nobelprater spielen seit der Pratereröffnung im Jahre 1766 eine kultur- und sittengeschichtlich derart wichtige Rolle im Gesamtbilde Wiens, daß der Gedanke, alles auf den Prater bezügliche erreichbare



Marionetten aus dem Pratermuseum

Material zu sammeln und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, eigentlich nahelag. Die Daseinsberechtigung eines Pratermuseums hat aber besonders durch den Katastrophenbrand des Wurstelpraters im Frühjahr 1945, der die Anlage in einen rauchenden Trümmerhaufen verwandelte, eine traurige Bestätigung erhalten, denn heute ist das Pratermuseum neben den Städtischen Sammlungen der einzige Ort, der in der Fülle seiner Schaustücke dem Besucher einen Begriff von der Entwicklung und Vielfalt dieser weltberühmten Vergnügungsstätte gibt.

6000 Dinge in einer Wohnung

Das Pratermuseum wurde 1933 gegründet. Der Grundstock der Sammlung hatte sich anlässlich der Materialbereitstellung für eine Geschichte des Praters (Pemmer-Lackner: „Der Wiener Prater einst und jetzt“) zusammengefunden. Dazu kamen nach und nach alle auf den Prater bezüglichen Objekte aus der 30.000 Stück umfassenden Viennensia-Sammlung des Oberlandesgerichtsrates Alfred Pick und, als das Pratermuseum immer mehr bekannt wurde, zahlreiche Erwerbungen und

Spenden aus den Kreisen der Praterunternehmer, so daß gar bald drei Räume der Wohnung des Verfassers kaum mehr genügten, um all das zuströmende Material unterzubringen. Insgesamt umfaßt das Pratermuseum heute, nach fünfzehnjährigem Bestand, etwa 6000 Objekte.

Ein Sonnenschirm mit Porträts

Machen wir einen kleinen Rundgang! Ein Raum ist der Geschichte der Rotunde von ihrer Erbauung anlässlich der Weltausstellung 1873 bis zum Brande von 1937 gewidmet. In Hunderten von Photos und Bildern sehen wir jedes einzelne der 142 Objekte der Weltausstellung und anschließend an den Wänden und in einer Vitrinereihe Pläne, Kataloge, Programme und Andenken jeder Art an die vielen Ausstellungen und Veranstaltungen, deren Schauplatz die Rotunde im Laufe der Jahre bildete; von den Fiakerkonkurrenzen und Radrennen, dem Auftreten des Seilfänzers Blondin, Pferde-, Hunde- und Saaten-ausstellungen und den ethnographischen Schaustellungen angefangen bis zu den ganz großen Veranstaltungen, der Gewerbe-, der Elektrischen-, Spiritus-, Hygienischen-, Jagd- und Adria-Ausstellung und der Wiener Messe. Die kulturgeschichtlich bedeutendste Ausstellung aber, die Musik- und Theater-Ausstellung von 1892, ist durch Theaterzettel, Bilder, Kataloge und durch allerlei Unika besonders gut vertreten. Ein Kuriosum ist auch der in einem eigenen Glaskasten untergebrachte Sonnenschirm, der auf dem weißen Futter der Innenseite die schönsten Objekte der Weltausstellung und die Porträts von Persönlichkeiten zeigt, die im Zusammenhang mit der Planung und Durchführung dieser einzigartigen Schau standen. Zwei Vitriolen aber enthalten Überreste der Rotunde vom Brande 1937, ausgeglühte, verbogene Traversenstücke, Teile der Zinkbedachung und ein Stück vom Betonboden der Rotunde, auf den das glühende Metall herniedertropfte und beim Erkalten ein reliefartiges Gebilde schuf. Hoch oben an der Wand hängt der Originalentwurf von Professor Arnold Hartig für das Bronzerelief der Rotunde an der Rotundenbrücke.

Der Spazierstock als Gewehr

Die beiden nächsten Räume sind dem Wurstel- und Nobelprater gewidmet. Den zweiten Raum beherrscht die 3 1/2 m hohe Figur der Fortuna, die einst den sich drehenden Mittelpunkt des Fortunakarussells bildete. Auch das beinahe lebensgroße Roß

(Fortsetzung auf Seite 2)

AUS DEM INHALT:

Die Gemeinde nimmt sich wertvoller Baudenkmale an

*

Das Wiener Gesundheitswesen

*

Wiener Notizen

*

Gemeinderatsausschuß II

*

Gemeinderatsausschuß III

*

Gemeinderatsausschuß VII

*

Marktbericht

*

Baubewegung

*

Kleiner Anzeiger

Damals

Am vorigen Samstag wurde an dieser Stelle auch erwähnt, daß das „Amtsblatt der Stadt Wien“ am 8. Jänner 1892 das Licht der Öffentlichkeit erblickt hat. Seither sind, auf den Tag genau, 56 Jahre vergangen. Mehr als ein halbes Jahrhundert liegt zwischen damals und heute: Für Wien bedeutete das den Aufstieg zur modernen Großstadt, bedeutete es Krisen und Rückschläge, Fortschritt und Aufbau, Vergewaltigung und Zerstörung und schließlich wieder Aufbau; das heißt Wiederaufbau, Neuaufbau, Besseraufbau. Für das „Amtsblatt“ bedeutete es, die Arbeit der Gemeindeverwaltung für die Nachwelt festzuhalten. Ein halbes Jahrhundert ist eine lange Zeitspanne und auch ein schönes Alter für ein Druckerzeugnis. Damals wie heute stand Wien an der Wende einer neuen Zeit. Wie das Leben heute ist, wissen wir alle selbst; wie es aber damals war, vor 56 Jahren, als die erste Nummer des „Amtsblatt der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien“, am Freitag, dem 8. Jänner, um 16 Uhr erschien, das wissen wohl nicht mehr allzu viele Menschen.

Daher beschloß der Schreiber dieser Zeilen, sich als Chronist zu versuchen. Er ließ sich den Schlüssel für den Kasten geben, der auf mehreren Regalen dicht gedrängt das 56jährige Schicksal und die Wege einer Stadt in dunkel gebundenen Bänden beherbergt. Ganz oben und ganz links im Kasten fand sich der Band, der das erste „Amtsblatt“ mit seinen Pappendeckelarmen umschloß. Der Chronist störte jedoch brutal die Idylle und begann zu blättern.

Das Märchen von der guten alten Zeit ist längst überholt, eine objektive Geschichts-

(Fortsetzung von Seite 1)

stand durch etwa 60 Jahre beim Fortunaringelspiel in Verwendung. (Siehe unsere Bilderseite.) Und daneben lächeln uns aus einem hohen Glaskasten zwölf Wurstel entgegen, die einst beim „Kaiserwurstel“ und beim Wursteltheater in der Kleinen Zufahrtsstraße durch viele Jahrzehnte agierten. Auch das sonstige Inventar eines Wursteltheaters, Tisch, Bett, Stuhl, Altweibermühle und der unvermeidliche Photoapparat ist hier aufgestellt. Hoch oben an der Wand sehen wir das ausgestopfte Vorderteil jenes Löwen, mit dem Miß Senide, die Tochter der Praterhüttenbesitzerin Willardt, im Prater auftrat. Daneben hängen allerlei von Organen des Praterinsektorats beschlagnahmte Dinge, mit denen der Tierwelt des Praters nachgestellt oder den Bäumen Schaden zugefügt wurde, wie etwa ein Wilderergewehr in Form eines Spazierstockes, Schleudern, Steigeisen usw. Auch das Werkzeug eines „Leichenfledders“, wie der Jargonausdruck für jene „Menschenfreunde“ lautet, die Schlafenden durch einen raschen Schnitt den Sack aufschneiden, um sich ihrer Brieftasche zu bemächtigen, fehlt nicht. Endlich fallen uns an den Wänden noch zwei Geweihe von Praterhirschen auf. In Vitrinen sind dann Praterlieder (mehr als 100 Stück), Praterkarikaturen

schreibung hat es ad absurdum geführt. Und auch das „Amtsblatt“ als Spiegelbild der damaligen Stadtverwaltung kann nur das gleiche berichten. Ein Einzel exemplar, das „im Redaktionslocale im Rathause“ beschafft werden konnte, kostete 10 Kreuzer. Um den gleichen Betrag konnte man auch ein Viertelkilo Schweines kaufen, wie aus einem Bericht über die täglichen Fleischsendungen zu ersehen ist. Wer aber hatte die übrigen 10 Kreuzer?

Dafür spendete ein Med. Dr. M. P. im Namen seiner Frau Antonie „aus Anlaß des Ablebens ihres Onkels, des seligen Herrn Ignaz L., zu Ehren seines Andenkens den Betrag von 1000 fl. behufs Verteilung an die Armen Wiens“. Die Überlieferung dieser Tatsache verdanken wir dem stenographischen Protokoll einer Gemeinderatssitzung. Weiter werden in dieser Sitzung mehrere Interpellationen gestellt, die sich alle mit dem gleichen Thema befassen. Es soll mit den Linienwalldurchbrüchen sofort begonnen werden, um so der notleidenden Bevölkerung Brot für die Erhaltung ihrer Familien zukommen zu lassen.

Freilich gab es auch andere Sorgen. So die, daß vor dem mit dem größten Luxus ausgestatteten k. k. Hofburgtheater sich im Laufe des Nachmittags das Publikum um die Karten drängt. Eine Interpellation verlangt dringend, diesem „sowohl in sanitärer als in moralischer Beziehung“ unzulässigen Übelstand abzuwehren. Noch eine Menge von anderen Anfragen gibt es: über die Überfüllung auf der Tramway, den Preistarif für die Ausschmückung von Gräbern, über den „Gesundheitszustand der k. k. Residenzstadt“ und viele andere.

So blätterte der Chronist in den vom Alter leicht gelblichen Zeitungen und bekam dabei besinnliche Gedanken. Besonders der „Tägliche Fleischmarkt“ hatte es ihm angetan. Aus Mähren, aus Galizien, aus Ungarn, aus der Bukowina strömten die Kühe, die Kälber, die Schweine und Ochsen nach Wien, um hier verzehrt zu werden. Sogar Büffelfleisch gab es damals auf den Wiener Märkten. — Noch manches andere findet der Chronist und kramt in vergangenen Schicksalen, die da aus den amtlichen Kundmachungen zu ihm sprechen. Aber schließlich klappt er doch die Buchdeckel wieder zusammen und stellt den Band zurück; ganz oben und ganz links. Und der Chronist ist froh, daß er heute lebt, wenn es auch damals einen „Ball der Stadt Wien“ gab. — sel.

und die Abteilungen: Prater im Film und Volkssängertum im Prater, untergebracht. In das Gebiet des Nobelpraters führen uns die Andenken an verklungene Praterfeste, Bilder von der Maifahrt, dem Blumenkorso und den Metternich-Festen. Spezialsammlungen sind dann die gegen 200 Stück umfassende Plakatsammlung, eine Sammlung von Verschlussmarken, Praterpoststempeln und Partien von Praterunternehmern.

Was vom „Walfisch“ übrigblieb

Im dritten Raum befindet sich eine Vitrine, gefüllt mit Andenken an die Praterbühne, von der 1862 erfolgte Eröffnung des Fürsttheaters über die Direktionszeiten von Mestrozi, Jantsch bis zu Jarno, dem letzten Direktor des Pratermuseums. 1927 erfolgte die Umwandlung in das Lustspielkino. Schauspielerporträts, Stöße von Theaterzetteln, Inventare, Pläne lassen jede Phase dieser amüsanten Theatergeschichte vor dem Beschauer erstehen. In der angrenzenden Vitrine ist das Material untergebracht, das uns die verschiedenen Zirkusunternehmungen, die im Laufe von eineinhalb Jahrhunderten im Prater ihre Zelte aufschlugen, anschaulich macht. Dem recht unerfreulichen Thema der Schaustellung menschlicher Abnormitäten in den Praterschaubuden ist eine weitere Vitrine gewidmet. Natürlich ist auch der grandiose Vergnügungsbetrieb „Venedig in Wien“ im Pratermuseum vertreten. Besonders wertvoll ist eine Reihe von Partituren, Regie- und Souffleurbüchern aus dem Repertoire der Sommerbühne. Sogar die schön tauschierte Hellebarde, die der Wächter von „Venedig in Wien“ trug, hat sich erhalten. Künstlerisch bemerkenswert sind viele jener weit mehr als hundert Medaillen, die sich auf Praterereignisse beziehen. Ein interessantes Stück ist der schöne Teller aus der Wiener Porzellanfabrik mit einer Darstellung des Sophienkettensteges. An den Wänden sind unter anderem die lebensgroße Figur eines Hirschen, vom Münchner Tierplastiker Simon vor etwa einem Jahrhundert für den großen Saal des

„Brauen Hirschen“ im Prater geschaffen und die Originalbuchstaben der Fassadeninschriften der demolierten Tanzlokale „Tivoli“ und „Zum Blumenstock“ angebracht. Von Künstlern, die im Pratermuseum mit Stichen, Lithos und Bildern vertreten sind, wären etwa Friedrich Brand, Baur-Küsel, Janscha, Schoeller-Geiger, Passini, Wilhelm Kobell, Juch, Stur, Cornaro, Kristen, Karl Suschnik, Zülow und Laske zu nennen. Daß natürlich die Praterliteratur mit allen charakteristischen Arbeiten vertreten ist, versteht sich von selbst. An das traurige Ende des Wurstelpraters erinnert die verbeulte und ausgeglühte Originallokomotive vom Ringelspiel „Zum großen Chineser“, die angekohlten Reste des Walfischunterkiefers vom Portal des Gasthauses „Zum Walfisch“ und noch manch anderes Stück. Aber auch die Aufbaubestrebungen haben im Pratermuseum schon ihren Niederschlag gefunden. Da stehen die Modelle der leider nicht zur Ausführung gekommenen Projekte von Professor Kunz und daneben das Modell der „Taifunbahn“, die sich bereits im jetzigen Wurstelprater in Betrieb befindet.

Zum Schluß ein Wunsch

Das wären die wichtigsten Stücke aus dem Pratermuseum, das seit Jahren unter Denkmalschutz steht. Im Testament des Verfassers, das er schon vor Jahren der Direktion der Städtischen Sammlungen übergab, ist das Pratermuseum der Gemeinde Wien unter der Bedingung zugedacht, daß es als geschlossenes Ganzes erhalten und öffentlich zugänglich bleibt. Noch erfreulicher für den Verfasser wäre es freilich, wenn noch bei seinen Lebzeiten die Sammlung in einem netten, kleinen Museumsgebäude, etwa an der Hauptallee, der Allgemeinheit leichter zugänglich gemacht werden könnte, als es jetzt in seiner Privatwohnung der Fall ist. Denn schließlich hat ja jeder echte Sammler erst dann an seinem Werk die richtige Freude, wenn er damit auch der Mitwelt Stunden der Freude bereiten kann. Hans Pemmer

Wiener Fremdenverkehr

Der zuletzt ausgegebene Bericht des Statistischen Amtes der Stadt Wien über den Wiener Fremdenverkehr vermittelt wieder einige interessante Zahlen. Im November des vergangenen Jahres wurden insgesamt 63.184 Übernachtungen gezählt. Das sind um rund 11.000 Übernachtungen mehr als im Vormonat und sogar mehr als während der Wiener Herbstmesse. Insgesamt hielten sich im November 3232 Ausländer und 15.864 Gäste aus den Bundesländern in Wien auf. Die meisten Fremden kamen aus Ungarn, nämlich 689. An nächster Stelle steht die Tschechoslowakei mit 367 Besuchern, dann Italien mit 272, die USA, mit 208, Schweden mit 200, Schweiz mit 199 und Rumänien mit 176 Besuchern. Aus der UdSSR. kamen 4 Gäste. In den Bunkerunterkünften wurden 5986 Übernachtungen gezählt.

Der neue „Krakauer“

Der Verlag Carl Überreuter, der vor kurzem sein 400jähriges Bestandsjubiläum feiern konnte, bringt auch in diesem Jahr wieder den „Österreichischen Schreibkalender“. Für den Wiener ist der Krakauer Kalender, wie er ihn nennt, schon ein alter Bekannter. Auch die Ausgabe für das Jahr 1949 bringt eine Fülle von Wissenswertem und wird dadurch zu einem Nachschlagewerk für den täglichen

Gebrauch, das alle Berufszweige sicher gut verwenden können. Die bewährten Rubriken „Wie erhalte ich Auskunft?“ und der „Wiener Wegweiser“, die Eisenbahntarife, die Adressen der verschiedenen Ämter und Behörden sind neben dem Kalendarium wieder übersichtlich und praktisch geordnet vorhanden. Besondere Beachtung verdient das zum erstenmal nach Kriegsende aufgenommene Straßenverzeichnis von Wien. Es richtet sich in dankenswerter Weise nach der amtlichen Schreibung, über die im „Amtsblatt der Stadt Wien“ im Vorjahr ein Artikel erschienen ist.

So wird der 307. Jahrgang des „Österreichischen Schreibkalenders 1949“ wieder seinen Zweck und seine Aufgabe erfüllen und seine Beliebtheit weiterhin so erhalten können, wie er es schon bisher immer getan hat.

Die Gemeinde nimmt sich wertvoller Baudenkmale an

In Anbetracht des schlechten Zustandes mancher künstlerisch wertvoller Baudenkmale in Wien wurde der Magistrat beauftragt, ehestens Vorschläge zu machen, die die notwendige Erhaltung dieser Objekte sichern sollen. Es handelt sich hier zum Beispiel um den *Husarentempel*, der ein markanter Punkt im Landschaftsbild und ein hübscher Bau des bekannten Architekten Kornhäusel ist, und um etliche Alt-Wiener Häuser, wie zum Beispiel das Basillikenhaus.

Das Wiener Gesundheitswesen

Der amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Loïs Weinberger, hielt in der Sitzung des Wiener Gemeinderates vom 20. Dezember ein Referat, aus dem wir folgendes entnehmen:



Die gegenwärtige Bettenzahl der Krankenanstalten ist der beste Beweis dafür, daß auf diesem Gebiet bereits wieder normale Verhältnisse herrschen. Sie betrug vor dem Krieg 11.860, nach Kriegsende 7170 und beträgt derzeit 13.184. Wenn diese Zahl gegenüber dem Höchststand zu Beginn dieses Jahres mit 13.371 einen

kleinen Abfall bedeutet, so handelt es sich hier um keinen wirklichen Rückgang, sondern nur um einen auf die Kriegsfolgen zurückgehenden Mehrbedarf. Die früheren katastrophalen Verhältnisse haben aufgehört, es kommt bereits wieder vor, daß verschiedene Anstalten zuviel Betten haben.

Leider sind noch immer einige Objekte von den Alliierten beschlagnahmt, so das Krankenhaus der Wiener Kaufmannschaft, das Brigittenspital und der Pavillon 3 in Lainz.

Freigegeben wurde von den Alliierten im Laufe dieses Jahres die Krankenpflegeschule Lainz in der Jagdschloßgasse und das Kinderheim Bellevue, das wieder für an Tuberkulose erkrankte Kinder eingerichtet werden soll.

Unter den Erweiterungsbauten ist vor allem der Ausbau des Krankenhauses in Floridsdorf hervorzuheben. Ferner sind zu erwähnen der Ausbau des Pavillons B der Nervenheilanstalt Rosenhügel, die Schaffung einer Röntgentherapie und eines neurologischen Ambulatoriums im Kaiser-Franz-Josefs-Spital, die Schaffung neuer Schwesternunterkünfte im Wilhelminenspital und die Schaffung eines Zentrallaboratoriums.

Auf dem Gebiet der Brennstoffversorgung wird es möglich sein, im kommenden Jahr die Kranken- und Wohlfahrtsanstalten besser zu beheizen als in den vergangenen Jahren. Jedenfalls wird die Raumtemperatur, die bisher zeitweilig nur 14 Grad betrug, erhöht werden können.

Die Spitäler hatten jahrelang unter einem untragbaren Mangel an Textilien zu leiden. Im Jahre 1949 wird das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau den Krankenanstalten zur Neuanschaffung der Wäsche 140 t Baumwolle zur Verfügung stellen. Hiefür sind allerdings sieben Millionen Schilling erforderlich.

Auch hinsichtlich der Alters- und Obdachlosenheime sind erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen. Die Bettenzahl in der Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau wurde nach Freigabe eines Objektes durch die Besatzungsmacht von 400 auf 700 erhöht. In der Tbc-Abteilung des Altersheimes Lainz und im Altersheim Baumgarten wurden Röntgenanlagen errichtet.

Das bisherige Altersheim Meldemannstraße wurde nunmehr ganz für die Obdachlosen frei gemacht, die Küche der Anstalt für Zwecke der Kindergartenauspeisung zur Verfügung gestellt, um den Betrieb rationeller zu gestalten.

Verbesserungen wurden ferner vorgenommen am Altersheim Liesing und im Obdachlosenheim Wieden, wo ein Heimkindergarten eingerichtet wurde. Nach Freigabe durch die Besatzungsmacht wurden die Objekte Rainergasse 8 und Favoritenstraße 38 wiederhergestellt. Sie werden als Obdachlosenheime verwendet. Auch an weiteren Baulichkeiten wurden umfangreiche Instandsetzungen vorgenommen.

Derzeit bestehen 24 Jugendfürsorgeanstalten mit insgesamt 3406 Betten. Neu eröffnet wurde im abgelaufenen Jahr das Lehrmädchenheim „Am Augarten“ mit 140 Betten. In verschiedenen anderen Anstalten konnte die Bettenanzahl im Jahre 1948 um insgesamt 315 Betten vermehrt werden. Wo immer es ging, wurden größere Instandsetzungen und Verbesserungsarbeiten durchgeführt.

Besonders augenscheinlich ist die Besserung der Verhältnisse auf dem Gebiet des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes. Von der Meldung bei der Zentrale bis zur Ausfahrt des Wagens vergeht durchschnittlich nur mehr eine Minute.

Zu den bestehenden drei Krankenpflegeschulen wurde im Jahre 1948 in der Krankenanstalt Rudolfspital eine neue Schule errichtet. Die Gesamtzahl der Schülerinnen beträgt 250.

Die Versorgung mit Heilmitteln hat sich wesentlich verbessert. Allerdings gibt es auch hier noch Schwierigkeiten, besonders bei Verbandstoffen und chirurgischem Nähmaterial. Dazu ist zu sagen, daß die Preise im vergangenen Jahr stark gestiegen sind. So wurden für Penicillin, womit die Krankenanstalten der Stadt Wien erst seit August 1948 ausreichend versorgt sind, von Jänner bis November 839.640 S ausgegeben, davon allein im September 166.000 S. Für Streptomycin wurden in der Zeit von Juni bis Oktober 524.000 S aufgewendet.

Gewisse Schwierigkeiten ergeben sich vor allem in der Verteilung des Personals. Der Personalstand beträgt 13.562 Personen. Eine Personalvermehrung erstreckt sich hauptsächlich auf Aspiranten, das sind die Gastärzte, und Küchengehilfinnen, deren Einstellung mit Rücksicht auf die Einführung der Achtundvierzigstundenwoche erfolgte.

Der amtsärztlichen Untersuchungsstelle obliegen die vertrauensärztlichen Untersuchungen der Gemeindebediensteten und die amtsärztlichen Überprüfungen, außerdem die Feststellung der Versehrtenstufe nach dem Verbotsgesetz 1947 und nach dem Opferfürsorgegesetz 1947. Der jährliche Umfang der Untersuchungen beträgt ungefähr 15.000 bis 18.000, das sind durchschnittlich 400 bis 500 täglich.

Bei den Mutterberatungsstellen betrug die Zahl der untersuchten Kinder im vergangenen Jahr bis einschließlich Oktober 151.774. Es ist geplant, im nächsten Jahr fünf Mutterberatungsstellen neu zu eröffnen und für den 25. Bezirk eine fahrbare Mutterberatungsstelle einzurichten.

Durch den zahnärztlichen Dienst wurden in den ersten zehn Monaten des vorigen Jahres 77.716 Schulkinder untersucht, gegenüber 51.348 Schulkindern im vorhergehenden Schuljahr. In der Zentrale wurden 3830 Schulkinder untersucht. Die Zahl der Schulzahnkliniken ist seit 1947 von 14 auf derzeit 17 gestiegen. Krankenzubußen wurden mehr als im Vorjahr beantragt; die Zahl der Ablehnungen ist dagegen erfreulicherweise gesunken.

Bei den Geschlechtskrankheiten ist ein Rückgang zu verzeichnen. 1945 gab es 12.481, 1946 sogar 19.147, 1947 noch 12.915 und 1948 bis November nur mehr 8404 Fälle. Es scheint also doch, daß es gelungen ist, diese Erkrankungen zurückzudrängen. Auch die geheime

Wiener Notizen

Erhöhung des Reinigungsgeldes

Das Reinigungsgeld der Hausbesorger wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 um 6 Prozent erhöht. Diese Verordnung ist vom Landeshauptmann von Wien bereits genehmigt. Sie bedarf aber vor der Verlautbarung noch der Stellungnahme der Wiener Alliierten Kommandantur.

Hundert Care-Pakete für städtische Kinderheime

Vor kurzem spendete der Leiter der Care-Mission in Wien, Major Murray, hundert Care-Pakete, die in den Weihnachtstagen an städtische Kinder- und Lehrlingsheime verteilt wurden. Die Care-Pakete, die eine willkommene Zuzuße bedeuten, stammen aus einer Spende von Hörnern der amerikanischen Radiosendung „Martha Deane“.

40 Jahre Volkshochschule Margareten

Der Wiener Volksbildungsverein veranstaltet morgen Sonntag, den 9. Jänner, um 10 Uhr, aus Anlaß des vierzigjährigen Bestandes der Volkshochschule Margareten eine Festversammlung. Dabei werden sprechen: Bundeskanzler Ing. Dr. h. c. Figl, die Bundesminister Helmer und Dr. Hurdes, Bürgermeister Dr. h. c. Körner, die Stadträte Dr. Matejka und Novy sowie der Präsident der österreichischen Akademie der Wissenschaften Prof. Dr. Ficker.

Prostitution scheint im Rückgang begriffen zu sein. Die Infektionskrankheiten sind bis auf Malaria und Scharlach gleichfalls zurückgegangen. An Scharlach waren 1947 1405 Erkrankungen mit 5 Todesfällen zu verzeichnen. 1948 waren es wesentlich mehr, nämlich 2287 Erkrankungen, aber auch nur 5 Todesfälle. An Kinderlähmung waren 1938 135 Personen erkrankt, 1947 waren 454 Erkrankungen mit 72 Todesfällen zu verzeichnen und 1948 nur 62 Erkrankungen mit 11 Todesfällen. An Typhus waren 1945 3669 Personen erkrankt, von denen 450 starben, 1947 gab es 706 Erkrankungen mit 68 Todesfällen und 1948 233 Erkrankungen mit 20 Todesfällen.

Bei den Schutzimpfungen ist erfreulicherweise ein Ansteigen zu bemerken. Während sich 1947 nur 4699 Personen impfen ließen, waren es 1948 schon 24.678.

Die durch die Statistiken ausgewiesene Steigerung der Tuberkuloseerkrankungen ist nur eine scheinbare. 28.659 Erkrankungen im Jahre 1945 stehen zwar 41.622 im November 1948 gegenüber; die Steigerung hängt aber mit der Intensivierung der Untersuchungen zusammen. Durch Reihenuntersuchungen und durch Aufklärung und Propaganda ist es gelungen, mehr Tbc-Fälle aufzudecken. Ein richtiges Bild ergeben vielmehr die Zahl der Todesfälle an Tuberkulose. 1910 Todesfällen im Jahre 1938 stehen 1981 im Jahre 1947 und ungefähr 1800 bis zum Oktober 1948 gegenüber. Der Referent gab der Hoffnung Ausdruck, daß dieses Sinken der Todesfälle an Tuberkulose weiter anhalten wird.

Die Zahl der Tbc-Fürsorgestellen ist seit dem Jahre 1945 von 15 auf 20 angestiegen. Die Untersuchungen sind ebenfalls im Steigen begriffen, und zwar besonders die Röntgen- und Schirmbilduntersuchungen.

Leider konnte nur ein kleiner Teil von dem erfüllt werden, was geplant ist. Es ist klar, daß die Stadt Wien bemüht ist, die Peripheriepitäler zu Vollspitälern nach modernen Richtlinien auszugestalten, Spezialabteilungen zu errichten und die Versorgung mit Textilien zu verbessern. Es wäre wünschenswert, den Wagenpark des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes zu modernisieren, das Apothekenreferat mit Medikamenten und insbesondere mit Verbandstoffen besser zu versorgen und das nicht fachlich ausgebildete Personal durch fachlich besser qualifiziertes zu ersetzen. Es ist auch geplant, einen Gesundheitskataster für die städtischen Angestellten anzulegen, mit dessen Hilfe eine durch unrichtige berufliche Verwendung hervorgerufene Krankheit leichter erkannt werden soll.

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 30. Dezember 1948 ausgegebene 18. Stück enthält ein Gesetz vom 28. Oktober 1948 über Änderungen des Vergütungssteuergesetzes für Wien 1946 (Vergütungssteuernovelle 1948).

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 21. Dezember 1948

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GR.: Bauer, Fritsch, Dipl.-Kfm. Hohl, Mistinger, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Johann Swoboda, Thaller und Weigelt; ferner Kontr.A.Dior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder und OAR. Schneider.

Entschuldigt: die GR.: Reiser, Dr. Robetschek und Dr. Soswinski.

Schriftführer: OAR. Cerveny.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatte: StR. Resch.

(A.Z. 250; M.Abt. 5 — Su 86/48.)

Restliche Subventionen für 1948.

(A.Z. 251; M.Abt. 7 — 4693/48.)

Restliche Subventionen für 1948 für kulturelle Zwecke.

(A.Z. 254; M.Abt. 13 — 5666/46.)

Antrag auf Verpflegskostenerhöhung in den Heimen des Caritasverbandes Wien.

(A.Z. 221; M.Abt. 13 — 261/48.)

Antrag auf Erhöhung der Verpflegskosten im Kinderheim Wimmersdorf.

Berichterstatte: GR. Thaller.

(A.Z. 252; M.Abt. 7 — 3886/48.)

Hoher Markt; bauliche Sicherungsmaßnahmen zur Erhaltung eines römischen Baudenkmales und Wiederinstandsetzung der Straßendecke; Kredit für 1948 auf der neu zu eröffnenden Ausgaberrubrik 307/20 in der Höhe von 70.000 S.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 14. Dezember 1948

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GR. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Dr. Neubauer, Nödl, Seifert, Dr. Stemmer, Dr. Trautzi, Hans Winter, Karl Winter; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Friedlaender, Dior. Dr. Wagner, AR. Söllner, Dior. Eigner und Lackner.

Entschuldigt: GR. Steinhardt.

Schriftführer: Dr. Jagr.

Berichterstatte: GR. Nödl.

(A.Z. 115/48; M.Abt. 7 — 4478/48.)

Die Verkehrsflächenbezeichnung „Amon-gasse“ im 3. Bezirk wird aufgelassen und ist aus dem amtlichen Straßenverzeichnis zu streichen.

(A.Z. 122/48; M.Abt. 7 — 3886/48.)

Für die Bedeckung der Kosten der Sicherungsarbeiten zur Erhaltung der römischen Warmluftheizung und zur Wiederherstellung einer tragfähigen Straßendecke auf dem Hohen Markt wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 70.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 20, Erhaltung der Denkmäler und Denkmalbrunnen, zu verrechnen und in Minder-

ausgaben der Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 51, Errichtung eines Opferdenkmals, zu decken ist.

(An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatte: GR. Seifert.

(A.R. 116/48; M.Abt. 10 — 1810/48.)

Für die Anlegung einer fachwissenschaftlichen Handbücherei und die Ausgestaltung des Photokatasters wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 6, Einnahmen aus Verkäufen, zu decken ist.

(A.Z. 124/48; M.Abt. 7 — 4619/48.)

Zur Erneuerung des Schindeldaches auf dem Barockhaus 19, Sieveringer Straße 241, wird ein Betrag von 1800 S bewilligt. Dieser Betrag ist auf Ausgaberrubrik 307/30, Beiträge zur Erhaltung von Kunstwerken und Denkmälern, bedeckt.

Die Magistratsabteilung 7 wird jedoch aufgefördert, die Refundierung wenigstens eines Teiles der Kosten durch das Bundesdenkmalamt in die Wege zu leiten.

Berichterstatte: GR. Dr. Trautzi.

A.Z. 112/48; M.Abt. 10 — 1688/48.)

Für Transporte zur Rückführung von verlagerten Kunstgütern und nicht vorhergesehene Freimachung von Depots wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 57, Rückführung verlagelter Kunstgüter, eine erste Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1124, unter Post 28, Verschiedenes Honorar für Wirtschaftssachverständige, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Leibetseder.

(A.Z. 114/48; M.Abt. 7 — 4459/48.)

1. Für den Ankauf von Büchern und Lehrbehelfen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung des Fundus, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1000 S genehmigt, die in nichtveranschlagten Einnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 3, Beiträge und Ersätze, mit 700 S und in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 a, Schulgelder, mit 300 S zu decken ist.

2. Für den Materialankauf der Lehrwerkstätten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 24, Verschiedene Verbrauchsgüter, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 a, Schulgelder, mit 6000 S und der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, mit 6000 S zu decken ist.

3. Für die Beschaffung von Maschinen und Einrichtungsgegenständen für die Lehrwerkstätten wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 54, Inventaranschaffungen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 a, Schulgelder, mit 100 S und der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, mit 3900 S zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Karl Winter.

(A.Z. 199/48; M.Abt. 7 — 4621/48.)

Zu den Wiederherstellungskosten des Flügelaltars der Deutschordenskirche wird unter der Bedingung, daß ausdrücklich auf allfällige weitere Ansprüche aus dem Titel der Wiederherstellung dieses Kunstwerkes verzichtet wird, ein Beitrag von 2000 S bewilligt. Dieser Betrag ist auf Ausgaberrubrik 307/30, Beiträge zur Erhaltung von Kunstwerken und Denkmälern, bedeckt.

Berichterstatte: GR. Hans Winter.

(A.Z. 120/48; M.Abt. 7 — 4387/48.)

Die Tanzabteilung des Konservatoriums der Stadt Wien (Leitung Prof. Rosalia Chladek) wird durch Errichtung eines Seminars für rhythmische Erziehung unter Leitung von Prof. Brigitte Müller erweitert. Der Stadt Wien dürfen durch diesen Vorgang keine zusätzlichen Kosten erwachsen. Die Errichtung erfolgt probeweise auf zwei Jahre.

Berichterstatte: GR. Kaps.

(A.Z. 123/48; M.Abt. 7 — Sp/1685/48.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Fondshilfen gewährt:

A. Zur Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten, Utensilien u. a.:

1. Sportklub Olympia, 21., 22. Bezirk	1.000 S
2. Sportverein Alt-Ottakring, 16. Bezirk	2.000 "
3. Fußballklub Ajax, 10. Bezirk	2.000 "
4. Fünfhauser Sportklub, 15. Bezirk	1.000 "
5. Fußballklub Wiener Sparta, 20. Bezirk	1.000 "
6. Sportklub Apollo, 15. Bezirk	1.000 "
7. Wiener Sportklub Rekord 15, 15. Bezirk	1.000 S
8. Wiener Arbeiter-Turn- und Sportverein Fünfhaus, 15. Bezirk	2.000 "
9. Radfahrklub Union, Favoriten, 10. Bezirk	2.000 "
10. Akademischer Hockey-Club, 19. Bezirk	2.000 "
11. Sportvereinigung Simmering, 11. Bezirk	1.000 "
12. Sportklub Donaustadt, 2. Bezirk	1.000 "
13. Arbeiter-Sportvereinigung Neubau, 7. Bezirk	1.000 "
14. Sportklub Rekord III, 3. Bezirk	1.000 "
15. Sportklub Baumgarten, 14. Bezirk	1.000 "
16. Sportklub Hietzing, 13. Bezirk	1.000 "
17. Arbeiter-Sportverein Hertha, 10. Bezirk	1.000 "
18. Donaufelder Rasenspieler, 21. Bezirk	2.000 "
19. Schwimm-Union, 1. Bezirk	1.000 "

B. Zur Instandsetzung und zum Ausbau von Turn- und Sportstätten:

20. Arbeiter-Sportklub Mauer-Sportplatz, 25. Bezirk, Draschestraße	10.000 S
21. Wiener Arbeiter-Turnverein Guntamsdorf-Turnhalle	5.000 "
22. Wiener Ruderklub Argonauten-Bootshaus, 21. Bezirk	5.000 "
23. Sportklub Mannswörth-Sportplatz, 23. Bezirk	8.000 "
24. Sportklub Kaiser-Ebersdorf-Sportplatz, 11. Bezirk, Zennergasse	8.000 "
25. Sport- und Geselligkeitsverein Olympia 33, Sportplatz, 16. Bezirk, Steinbruchstraße	8.000 "
26. Sportklub Perchtoldsdorf-Sportplatz, 25. Bezirk, Hyrtlallee	8.000 "
27. Sportvereinigung E-Werk, Sportplatz, 2. Bezirk, Engerthstraße	7.000 "

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-·TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

- 28. Wiener Arbeiter-Turnverein Landstraße, Eislaufplatz, 3. Bezirk, Dietrichstraße 5.000 „
- 29. Heiligenstädter Sportvereinigung, Sportplatz, 19. Bezirk, Heiligenstädter Lände 5.000 „
- 30. Sportklub Nord-Wien, Sportplatz, 21. Brünner Straße 8.000 „
- 31. Wiener Arbeiter-Turnverein, Simmering, Sportplatz, 11. Bezirk, Werkstättenweg 10.000 „
- 32. Sportverein der Angestellten der Stadt Wien, Sportplatz, 2. Bezirk, Rustenschacherallee . . . 10.000 „
- 33. Sportklub Wienerberg-Sportplatz, 10. Bezirk, Wienerberg 5.000 „
- 34. Sportklub Columbia-Sportplatz, 21. Bezirk, O'Briengasse 6.000 „

C. Für den Wintersport-Unfallrettungsdienst im Wienerwald:

35. Österreichischer Bergrettungsdienst 5.000 S

D. Für Kurs- und Aufbauzwecke (Sportdienst), Beschaffung von Requisiten u. a.:

36. Arbeiterbund für Sport und Körperkultur, Landesleitung Wien, 5. Bezirk, Hauslabgasse 24 . . . 20.000 S

Die Bedeckung für diese Beihilfen im Gesamtbetrage von 158.000 S ist auf der Ausgabefabrik 1301, Wiener Sportfonds, Post 30, Fondshilfen an Sportorganisationen, vorhanden.

Die im Antrag genannten Organisationen haben bis zu einer von der M.Abt. 7 gestellten Frist den Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung der gewährten Beihilfen bei dieser Abteilung vorzulegen.

Berichterstatter: GR. Dr. Neubauer.

(A.Z. 121/48; M.Abt. 7 — 4581/48.)

In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 6. November 1947 übernimmt die Stadt Wien für einen der Pabst-Kiba-Filmproduktionsges. m. b. H. zu gewährenden Kredit von 10 Millionen Schilling gegenüber der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien die Haftung als Bürge und Zahler.

(An den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 22. Dezember 1948

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GR. Bock, Deibl, Fronauer, Pleyl, Dipl.-Ing. Rieger, Dr. Soswinski, Felix Swoboda, Wallaschek, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dipl.-Ing. Barousch, OMR. Dr. Schubert.

Entschuldigt: GR. Fürstenhofer, Schandara.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter:

StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

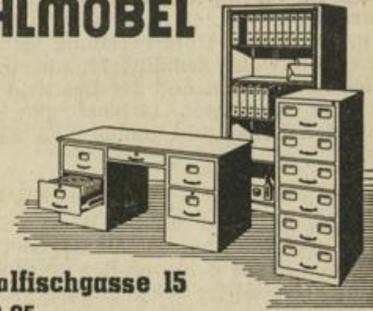
(A.Z. 974/48; B.D. 3429/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Wiener Landtag weitergeleitet.

Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend eine Änderung des Landesgesetzes vom 20. Februar 1947, L.G.Bl. für Wien Nr. 5, in der Fassung des Landesgesetzes vom 21. Juli 1947, L.G.Bl. für Wien Nr. 20, wird dem Wiener Landtag mit dem Antrage, ihn zum Beschluß zu erheben, vorgelegt.

WERTHEIM BÜROSTAHLMÖBEL

**Aktenstahlschrank mit
autom. verschwindenden Türen**



WIEN

**X, Wienerbergstraße 21-23
Telephon: U 46-5-45**

**I, Walfischgasse 15
R 25-3 05**

Berichterstatter: GR. Deibl.

(A.Z. 872/48; M.Abt. 36 — 17442/48.)

Der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes anlässlich der Erneuerung des Windfanges beim Hause 8, Josefstädter Straße 9, wird unter den in der Bauverhandlung gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2, Punkt e, der BO. f. Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 908/48; M.Abt. 35 — 4602/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkung zerstörten Bauteile des städtischen Wohnhauses 2, Franzensbrückenstraße 24, E.Z. 550/II, wird gemäß § 133, Abs. 1, BO. f. Wien erteilt.

(A.Z. 862/48; M.Abt. 36 — 20154/48.)

Die von Franziska Pacourek angesuchte Bewilligung, die vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr von 773.64 S in 6 Teilzahlungsbeträgen abstatten zu können, wird genehmigt, und ist in fünf Monatsraten zu je 130 S, zahlbar am 3. Jänner, 1. Februar, 1. März, 1. April und 2. Mai 1949 und einer Abschlußrate von 123.64 S am 1. Juni 1949 abzustatten.

(A.Z. 866/48; M.Abt. 36 — 17718/48.)

Die Bewilligung zur Wiederinstandsetzung des kriegsbeschädigten Kioskes auf den Grundstücken 2048/2, Bahngrund der Wiener Verkehrsbetriebe und 2007/1 städtischer Grund, 7, Innerer Neubaugürtel, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 22. November 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 895/48; M.Abt. 35 — 4238/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung dreier Ausstellungshallen auf dem Rotundengelände, 2. Bezirk, Prater, E.Z. 1418/II, wird gemäß § 133, Abs. 2, BO. f. Wien vorbehaltlich der Erteilung der bauwirtschaftlichen Genehmigung bestätigt.

(A.Z. 931/48; M.Abt. 37 — XV — Bb 405/48.)

Anlässlich der Errichtung eines Zubaus zur Garage auf der Liegenschaft 15, Ölweingasse ONr. 45, E.Z. 144, Gdb. Rudolfsheim, wird der Abstandnahme von der Forderung nach Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. November 1948 gemäß § 9, Abs. 4, der BO. f. Wien zugestimmt.

(A.Z. 934/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/1002/48.)

Der gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Lagerraumes und eines Einstellraumes für Kraftwagen auf dem Gst. in Mauer, Lange Gasse 83, Gst. Nr. 396, E.Z. 43, KNr. 43, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

Gdb. Mauer, wird unter den Bedingungen der Verhandlung vom 18. November 1948 gemäß § 76, Abs. 5, und § 9, Abs. 4, der BO. f. Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der Partei bezüglich der unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 936/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/880/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Verkaufskiosk im 25. Bezirk, Vösendorf, Obere Ortsstraße, auf dem der Gemeinde Wien gehörenden Grundstück Nr. 99, E.Z. 44 des Gdb. Vösendorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlung vom 28. Oktober 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 935/48; M.Abt. 35 — 4198/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Hochspannungshäuschens im Hofe des Hauses 3, Jacquingasse 31, E.Z. 2816/III, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien erteilt.

(A.Z. 892/48; M.Abt. 36 — 17498/48.)

Für die Errichtung der anlässlich der Baubewilligung M.Abt. 36 — 17498/48, Errichtung eines Klosettanbaues auf dem Gst. 3, Saleianergasse 12, E.Z. 1436 Gdb. Landstraße, vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 322 S wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes die Erleichterung durch Zahlung in 3 Monatsraten, und zwar die 1. Rate per 122 S zahlbar am 1. Dezember 1948, die weiteren Raten zu 100 S jeden Monatsersten in den darauffolgenden 2 Monaten, bewilligt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 886/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 371/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte 14, Kleingartenanlage, Knödelhütte, Los Nr. 16, L.T.E.Z. 184, K.G. Hadersdorf, Gst. 374, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. August 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt und die Überschreitung der zulässigen Kellergröße gemäß § 32, Abs. 2, Klg.O. f. Wien ausnahmsweise bewilligt.

(A.Z. 907/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 433/48.)

Die von der M.Abt. 37 gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage Montleart, Gruppe Johann Steurer, Los Nr. 21, Gst. Nr. 256/49, E.Z. 665, Gdb. Breitensee, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 4. November 1948 enthaltenen Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

HOLZBAUWERK J.&F. HRACHOWINA XX-Kagranner Platz 26
Tel. R 42-5-20 Serie

(A.Z. 887/48; M.Abt. 36 — 20076/48.)

Anlässlich des Wiederaufbaues des durch Kriegsereignisse teilweise zerstörten Ballspielhauses im Auersperg-Palais, 8, Lerchenfelder Straße 2, E.Z. 49 des Gdb. für den 8. Bezirk, wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der BO. f. Wien zugestimmt und der Bescheid hinsichtlich der geplanten Gebäudehöhe von 9,77 m für den Längstrakt gemäß § 79, Abs. 1, bestätigt.

(A.Z. 829/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/291/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer Kläranlage auf dem von der Stadt Wien verwalteten Gst. 51/1, Schwechatwerksbach, inneliegend im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der K.G. Schwechat im 23. Bezirk, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 3. September 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 747/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/705/48.)

Die gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses im 25. Bezirk, Mauer, Friedensstraße 15, Gst. Nr. 1181/2, E.Z. 2427, Gdb. Mauer, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. Oktober 1948, gemäß § 115, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 865/48; M.Abt. 43 — 5581/48.)

Für das voraussichtliche Mehrerfordernis infolge von Tarif-, Preis- und Lohnerhöhungen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 100.540 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 55.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 c, Erträge der Gärtnerei, zu decken ist.

(A.Z. 868/48; M.Abt. 35 — 4157/48.)

Die Bewilligung zur Abtragung des durch Kriegseinwirkungen schwer beschädigten Vordergebäudes des städtischen Althauses, 4, Rainergasse 13, E.Z. 658/IV, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien erteilt.

(A.Z. 959/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/465/48.)

Die Abtragung der der Stadt Wien gehörenden Hausruine auf der städtischen Liegenschaft, 23, Himberg, Wiener Straße 8, Gst. Nr. 427 Ba, E.Z. 89, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. November 1948, gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien bewilligt.

(A.Z. 819/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/489/47.)

Der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise bei der nachträglichen Genehmigung der im Kriege hergestellten Aufstockung, 14, Hustergasse O.Nr. 3—5, E.Z. 805, Gdb. Penzing, K.Nr. 593, wird gemäß § 76, Abs. 5, der BO. f. Wien zugestimmt und dieselbe hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der BO. f. Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 8. Jänner 1948 festgesetzten Bedingungen bestätigt.

Berichterstatte: GR. Pleyl.

(A.Z. 915/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/455/48.)

Die Ermäßigung der anlässlich der Bauverhandlung vom 22. November 1948 über die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Hauskanalanschluss auf der Liegenschaft Gst. 781/174, E.Z. 2071, Gdb. Hütteldorf, mit 1495,20 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent auf 747,60 S und die Abstattung dieses letzteren Betrages in elf Monatsraten von je 62 S und einer Restrate von 65,60 S wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt, wobei die erste Rate sofort, die übrigen Raten an jedem Ersten der folgenden Monate zu entrichten sind.

(A.Z. 906/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/716/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses in der Siedlung Rosenberg, auf dem der Gemeinde Wien gehörenden Gst. Nr. 1151/46, E.Z. 1977, Gdb. Mauer, wird unter den Bedingungen der Verhandlung vom 16. November 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien, bestätigt.

(A.Z. 871/48; M.Abt. 36 — 15555/47.)

Dem Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß des Hauses 4, Rienöblgasse 17, E.Z. 558, Gdb. Wieden, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 23. Oktober 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, L.G.Bl. f. Wien Nr. 5 zugestimmt und die Baubewilligung hinsichtlich der Schaffung von Gangküchen im wieder aufzubauenden 3. und 4. Stock des Gebäudes gemäß § 155, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 766/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/687/48.)

Für die anlässlich der Erteilung der Baubewilligung für einen Zubau auf der Liegenschaft 21, Donauefelder Straße neben 164, Gst. Nr. 952/1, E.Z. 529, Gdb. Kagran, gemäß § 11, Abs. 2, des K.E.Ges. bemessene und vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1120 S wird gemäß § 21 des L.Ges. vom 16. Juni 1933 eine Ermäßigung der Gebühr um 25 Prozent auf 840 S und Zahlungserleichterungen in der Form bewilligt, daß die erste Rate im Betrage von 200 S sofort, die zweite Rate am 1. Jänner 1949, die 3. am 1. April 1949 und der Restbetrag von 240 S am 1. Juli 1949 entrichtet werden.

(A.Z. 888/48; M.Abt. 36 — 4119/48.)

Anlässlich des Wiederaufbaues der Sprenglücke im Hofe des Hauses 8, Lenaugasse 5, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie gemäß § 9, Abs. 4, der BO. f. Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 3. November 1948 zugestimmt.

(A.Z. 910/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/362/48.)

Anlässlich der gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung einer Scheune und eines Zubaus auf dem in der E.Z. 83 des Gdb. der K.G. Mannswörth inneliegenden Gst. 154 Bfl. im 23. Bezirk, Mannswörth, Neudörfelstraße K.Nr. 83, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 3. September 1948 gemäß § 9, Abs. 4, BO. f. Wien zugestimmt und die von den Grundeigentümern am 12. November 1948 abgegebene verpflichtende Erklärung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 891/48; M.Abt. 36 — 20235/48.)

Für die Errichtung der anlässlich der Baubewilligung M.Abt. 36 — 10917/48, Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Werkstättengebäudes, auf dem Grundstück 5, Reinprechtsdorfer Straße O.Nr. 46, E.Z. 960, Gdb. Margareten, vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 2898 S wird gemäß § 21 des K.E.G.-Ges. die Erleichterung durch Zahlung in 12 Monatsraten und zwar die 1. Rate für 247 S, zahlbar am 1. Dezember 1948, die weiteren Raten zu 241 S jeden Monatsersten in den darauffolgenden 11 Monaten, bewilligt.

(A.Z. 952/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/667/48.)

Die gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses 25, Erlaa, Bahnzeile 21, Gst. Nr. 162/175 und 162/280, E.Z. 581 des Gdb. Erlaa, wird unter den Bedingungen der Verhandlung vom 29. September 1948,

gemäß § 115, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 838/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/471/48.)

Die Ermäßigung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche bei der Errichtung eines Zubaus auf dem in der E.Z. 921 des Gdb. der K.G. Schwechat inneliegenden Gst. 660/105, Gst. im 23. Bezirk, Schwechat, Schuhmeisterstraße O.Nr. 32, wird gemäß § 84, Abs. 3, der BO. f. Wien genehmigt.

Berichterstatte: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 897/48; M.Abt. 37 — Bb XVI/432/48.)

Der Erteilung einer Baubewilligung gemäß § 71 der BO. auf Widerruf zur Errichtung einer Werkstätte, eines Lagergebäudes und zum Umbau eines offenen Schuppens für die Fa. S. Tschelnitz, Ölraffinerie und Fettwarenfabrik, 16, Kendlerstraße 50, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 11. November 1948 zugestimmt.

(A.Z. 874/48; M.Abt. 35 — 2056/48.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause 1, Goldschmiedgasse 8, Gst. Nr. 1664, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. f. Wien zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 811/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/686/48.)

Der gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilenden Baubewilligung für die baulichen Veränderungen an dem Gebäude 21, Aspernstraße 15, Gst. 564/11, E.Z. 204, Gdb. Aspern, K.Nr. 196 wird unter Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Bauluchtlinie gemäß § 9, Abs. 4, der BO. f. Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 19. Oktober 1948 zugestimmt.

(A.Z. 893/48; M.Abt. 36 — 20009/48.)

Die Bewilligung für die Adaptierungsarbeiten in den Betriebs- und Musealräumen des Elektro-Pathologischen Institutes im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Garnisongasse 13, E.Z. 1053, Gdb. Alsergrund, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 20. November 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 890/48; M.Abt. 36 — 18522/48.)

Der Inanspruchnahme der städtischen Gste. Nr. 1047/40 und 994/23 in E.Z. 3768, K.G. Landstraße, durch die Errichtung zweier Baracken wird zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 950/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/950/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf der städtischen Liegenschaft 21, Hagenbrunn, Gst. Nr. 745, E.Z. 79, Gdb. Hagenbrunn, wird gemäß § 133, Abs. 2, BO. f. Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. Dezember 1948 bestätigt.

(A.Z. 957/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/525/48.)

Der Errichtung eines Kleinhauses in dem an der rückwärtigen Grenze unbebaut zu belassenden Streifen auf dem in der E.Z. 475, Gdb. Leopoldsdorf, inneliegenden Grundstück Nr. 66/280 Ac wird gemäß § 84, Abs. 6, der BO. f. Wien zugestimmt.

(A.Z. 928/48; M.Abt. 37 — Bb XV/189/48.)

Anlässlich des Umbaues des Dachgeschosses beim Hause 15, Brauhirschengasse O.Nr. 3, E.Z. 133, Gdb. Rudolfsheim, wird der Abstandnahme von der Forderung auf Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 29. Oktober 1948 gemäß § 9, Abs. 4, der BO. f. Wien. ausnahmsweise zugestimmt.

(A.Z. 923/48; M.Abt. 35 — 4199/48.)

Gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien wird die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf den Liegenschaften 21, Kinzerplatz — Scheffelstraße, Gst. 496/1 und 497/9 in E.Z. 840, Gdb. Donaufeld, und Gst. 1562, ö. G., unter Zulassung einer Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe im Sinne des § 79, Abs. 1, BO. f. Wien, erteilt.

(A.Z. 964/48; M.Abt. 36 — 14130/48.)

Der Bescheid über die Baubewilligung für den teilweisen Umbau im Hause 9, Nußdorfer Straße 5, E.Z. 575/IX, zur Schaffung eines Versammlungssaales mit den zugehörigen Nebenanlagen wird hinsichtlich der Erleichterung bei der Bemessung der Zugänge gemäß § 115, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

Berichterstatler: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 916/48; M.Abt. 37 — 1157/48 — Klbg.)

Der Nichteinhaltung der seitlichen Baufluchtlinie anlässlich der Errichtung eines Nebengebäudes, 26, Weidling, Reichergasse 70, E.Z. 523 des Gdb. Weidling, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 84, Abs. 6, der BO. f. Wien zugestimmt.

(A.Z. 746/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/713/48.)

Die gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau an das Gebäude auf der städtischen Liegenschaft, 22, Bezirk, Aspern, Resedaweg, Gst. Nr. 610/71, E.Z. 398, KG. Aspern, Los Nr. 131, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 19. Oktober 1948 bestätigt.

(A.Z. 884/48; M.Abt. 37 — Bb XII/466/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Kioskes nächst der Straßenbahnhaltestelle an der Ecke Aßmayergasse-Flurschützstraße, auf dem städtischen Gst. E.Z. 1803, Gdb. Unter-Meidling, Gst. Nr. 283/62, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 29. September 1948 gestellten Bedingungen, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien, bestätigt.

(A.Z. 905/48; M.Abt. 36 — 13476/48.)

Der Bescheid über den Planwechsel beim Wiederaufbau des Hauses 9, Sechsschimmelgasse 8, E.Z. 881/IX, wird hinsichtlich des Einbaues einer Dachbodenwohnung nach § 17 des Landesgesetzes vom 20. Februar 1947, L.G.Bl. Nr. 5, bestätigt.

(A.Z. 869/48; M.Abt. 35 — 4085/48.)

Die Baubewilligung für bauliche Herstellungen in dem städtischen Althause, 23, Schwechat, Sendnergasse 7—9, E.Z. 80 des Gdb. Schwechat, wird gemäß § 133, Abs. 1, BO. f. Wien, erteilt.

(A.Z. 960/48; M.Abt. 37 — Bb XI/479/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung, betreffend die Errichtung eines Gärtnerwohnhauses auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. Nr. 707/4 in L.T.E.Z. 390 (Kaiser-Ebersdorf), wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. November 1948 gemäß § 133, Absatz 2, der BO. f. Wien, bestätigt.

(A.Z. 961/48; M.Abt. 37 — Bb XI/487/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen des Gärtnerbetriebes auf dem der Stadt Wien gehörigen Gst. Nr. 393/1 in L.T.E.Z. 710 (Kaiser-Ebersdorf) wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. Oktober 1948 gemäß § 133, Absatz 2, der BO. f. Wien, bestätigt.

(A.Z. 921/48; M.Abt. 35 — 4342/48.)

Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen zwecks Teilung einer Großwohnung in zwei Wohnungen in dem städtischen Wohngebäude 2, Franzensbrückenstraße 24, E.Z. 550/II, wird gemäß § 133, Abs. 1, BO. f. Wien, erteilt.

(A.Z. 927/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/782/48.)

Die gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Stiegenhauszubaus zum bestehenden Wohnhaus 22, Kapellenweg 24, Gst. 1087/46, E.Z. 862, Gdb. Aspern, K.Nr. 550 Aspern, wird unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen wegen Überschreitung der bebauten Fläche, gemäß § 115, Abs. 1 und 2, der BO. f. Wien, bestätigt.

(A.Z. 925/48; M.Abt. 36 — 19920/48.)

Die Bewilligung zur Anbringung eines Rollbalkens mit aufgesetzten plastischen Buchstaben am Zuckerbäckerladen, 9, Bezirk, Marktgasse 33, E.Z. 517, Gdb. Alsergrund, über öffentlichem Gutsgrund, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. Dezember 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien, bestätigt.

Berichterstatler: GR. Swoboda.

(A.Z. 909/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/824/48.)

Die gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses in Wien 25, Inzersdorf, Bahngasse 27, Gst. Nr. 515/302, E.Z. 2597 des Gdb. Inzersdorf, wird gemäß § 115, Abs. 2, der BO. f. Wien, bestätigt.

(A.Z. 875/48; M.Abt. 35 — 4065/48.)

Gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien, wird die Baubewilligung für die zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf den gemeindeeigenen Liegenschaften 3, Hainburger Straße-Gestettengasse, Gst. 1722 in E.Z. 1754, Gste. 1720 und 1721 in E.Z. 1758, Gst. 1719/2 in E.Z. 1760 und Gst. 1718 in E.Z. 1762, Gdb. Landstraße, unter Zulassung einer Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe im Sinne des § 79, Abs. 2, BO. f. Wien, erteilt.

(A.Z. 920/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/620/48.)

Für die Abtragung der einsturzfählichen Baracke auf der städtischen Liegenschaft 23, Himberg, an der Anton Dreher-Gasse, Gst.

Nr. 718, E.Z. 66, Gdb. Himberg, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. f. Wien die Bewilligung erteilt.

(A.Z. 812/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/536/48.)

Anlässlich der Herstellung eines Schmutzwasserkanales mit erstmaliger Einmündung in den vorgelegenen Straßenkanal (Liesingtal-Sammelkanal) auf der Liegenschaft 23, Schwechat, Möhringasse 9, Gst. Nr. 308 Bfl. u. a. in E.Z. 582 K.G. Schwechat, wird gemäß § 21, K.E.G.Ges., die mit 10.843 S vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr auf die Hälfte, d. s. 5421.50 S, ermäßigt.

(A.Z. 913/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/48/48.)

Der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise beim Wiederaufbau des linken Hofseitentraktes auf dem in der E.Z. 60, Gdb. der K.G. Schwechat inneliegenden Gst. 14/1, Bfl. im 23. Bezirk, Schwechat, Hauptplatz O.Nr. 8, wird gemäß § 76, Abs. 5, der BO. f. Wien zugestimmt.

(A.Z. 940/48; M.Abt. 36 — 16998/48.)

Der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes durch die Errichtung eines Einstellraumes an der Würtzlerstraße, Gst. 2308/7, ö. G., K.G. Landstraße, wird zugestimmt und die nach § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 951/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/243/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Druckstation und zweier gemauerter Anschlußkasten auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E.Z. 588 des Gdb. der K.G. Schwechat inneliegenden Gst. 152/5, Mühl-gasse im 23. Bezirk, Schwechat, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 19. November 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 956/48; M.Abt. 37 — Bb XI/569/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Transformatorstation auf dem der Stadt Wien gehörigen Gst. Nr. 396/2 in L.T.E.Z. 710 (Kaiser-Ebersdorf) wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 29. November 1948 gemäß § 133, Absatz 2, der BO. f. Wien bestätigt.



*Wir stehen im Trauerfall
mit Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 . U 40.5.20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Gst. gesch.



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 574/a Baubewachungen aller Art mit Schadenshaftung von 25.000 S bis 1.500.000 S

(A.Z. 962/48; M.Abt. 37 — Bb XI/212/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen, teilweise unterkellerten Wirtschaftstraktes auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gste. Nr. 1334 in L.T.E.Z. 892 und Gst. Nr. 1337 in L.T.E.Z. 893 (beide Kaiser-Ebersdorf) wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. Juni 1948 gemäß § 133, Absatz 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 933/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/578/48.)

Die gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für bauliche Änderungen in dem der Stadt Wien gehörigen Hause 23, Schwechat, Sendnergasse O.Nr. 9, Gst. Nr. 38/2 Bfl., E.Z. 80 des Gdb. der K.G. Schwechat, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. November 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

Berichterstatte: GR. Wallaschek.

(A.Z. 885/48; M.Abt. 37 — Bb XXIV/340/46.)

Die Abstattung des Restbetrages von 418.20 S, der nach Abzug der bereits einbezahlten 90 S von der anlässlich der Bauverhandlung über die Herstellung eines Kellers auf der Liegenschaft 24 Bezirk, Hinterbrühl, Hauptstraße 46, E.Z. 73, Gst. Nr. 102, Gdb. Hinterbrühl, vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr von 493.50 S zusätzlich der Exekutionsgebühr von 14.70 S verbleibt, in 10 aufeinanderfolgenden Monatsraten, wobei die erste Rate von 58.20 S sofort und die restlichen Raten zu je 40 S am 1. Dezember 1948 beginnend, bis einschließlich 1. September 1949, fällig sind, wird gemäß § 21 des K.E.G. bewilligt.

(A.Z. 791/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/691/48.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses 21, Wagramer Straße 111, Gst. Nr. 841/27, E.Z. 596, Gdb. Kagran, K.Nr. 277, wird hinsichtlich des Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der BO. f. Wien, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 20. Oktober 1948 bestätigt und für die gemäß § 11, Abs. 2, des K.E.G.Ges. bemessene und vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 3360 S Zahlungserleichterungen bewilligt, die darin bestehen, daß diese Gebühr in 4 Teilbeträgen von je 840 S entrichtet wird, wobei die erste Rate sofort, die nächstfolgenden Raten am 1. März, 1. Juni und 1. September 1949 entrichtet werden.

(A.Z. 919/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/442/48.)

Der gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung einer Werkstätte im Seitenabstand auf der Liegenschaft 22, Eßling, Gartenheimsiedlung, Gst. 369/549, E.Z. 409, K.Nr. 345, Gdb. Eßling, wird unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 84, Abs. 6, der BO. f. Wien, zugestimmt.

(A.Z. 912/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/773/48.)

Die gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Kleingarage auf der Liegenschaft 22, Siedlung Auergrund, Gst. 336/13, E.Z. 568, Gdb. Hirschstetten, im Seitenabstand und im rückwärtigen Streifen, wird unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 115, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 947/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/628/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für einen Vorkeller (Preßhaus) auf der städtischen Liegenschaft 21, Stammersdorf, an der Hagenbrunner Straße, Keller Nr. 89, Gst. Nr. 1434/2, E.Z. 1347, wird gemäß § 133, Abs. 2, BO. f. Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. Oktober 1948 bestätigt.

(A.Z. 948/48; M.Abt. 37 — XXI/969/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Trafikkioskes auf der Liegenschaft Gst. Nr. 1333/1, E.Z. 169, Gdb. Bisamberg, sogenannte Schulgasse in Bisamberg im 21. Bezirk, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. September 1948 bestätigt.

(A.Z. 941/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/794/48.)

Anlässlich der Fertigstellung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft 25, Perchtoldsdorf, Meister Klieber-Gasse, Gst. Nr. 859/5, E.Z. 2742 Perchtoldsdorf, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des rückwärtigen Abstandes Abstand genommen und dem Bauvorhaben unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. September 1948 zugestimmt.

Berichterstatte: GR. Wiedermann.

(A.Z. 924/48; M.Abt. 44 — 131/48.)

Für Mehrererfordernisse an Inventarerhaltung, Verbrauchsmaterialien und Aufwandentschädigungen infolge der seit der Erstellung des Voranschlages für 1948 eingetretenen Erhöhung der Löhne, Material- und Fahrpreise, werden folgende Überschreitungen der Ansätze des Voranschlages 1948 zur Ausgabe-rubrik 723, Bäder, genehmigt:

Zu Post 22, Inventarerhaltung, derzeitiger Ansatz 355.000 S, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 16.000 S;

zu Post 24, Verbrauchsmaterialien, derzeitiger Ansatz 2.300.000 S, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 190.000 S und

zu Post 25, Aufwandentschädigungen, derzeitiger Ansatz 12.000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4000 S.

Von dem Gesamtbetrag der Überschreitungen von 210.000 S sind 160.000 S in Minderausgaben der Ausgaberrubrik 723, Post 51, Investitionen auf Manualpost Gänsehäufel, und 50.000 S in Minderausgaben der Ausgaberrubrik 723, Post 71, Behebung von Kriegsschäden auf Manualpost Thaliabad bedeckt.

(A.Z. 882/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/778/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Kleingartenhütte auf einem Teil des der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 385/1, E.Z. 296, Gdb. Stadlau, wird unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

(A.Z. 911/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/762/48.)

Bei der gemäß § 70 der BO. f. Wien nachträglich zu erteilenden Baubewilligung für ein Nebengebäude auf der Liegenschaft 22, Bezirk, Eßling, An der Kudlichgasse, Gst. Nr. 395/516, E.Z. 2464, Gdb. Eßling, wird der Bebauung des Seitenabstandes, bzw. des ungebaut zu belassenden Streifens an der rückwärtigen Grundgrenze gemäß § 84, Abs. 6, der BO. f. Wien, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. November 1948 zugestimmt.

(A.Z. 917/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/770/48.)

Die gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau eines Wohnraumes und die nachträgliche Bewilligung für den Zubau einer Küche und eines Abortes zu dem bestehenden Sommerhaus auf der Liegenschaft Wien 22, Franz Siller-Gasse, Gst. Nr. 396/418, Gdb. Eßling, im Seitenabstand und in dem an der rückwärtigen Grundgrenze ungebaut zu belassenden Streifen, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. November 1948 gemäß § 115, Abs. 2, der BO. f. Wien, bestätigt.

(A.Z. 773/48; M.Abt. 44 — 2191/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

SIMMERING - GRAZ PAUKER A.-G.

für Maschinen-, Kessel- u. Waggonbau
Werk Simmering, Werk Graz, Paukerwerk

A 270/6

Eisenbahnwaggons
Straßenbahnwagen
Spezialwagen
Dampfkesselanlagen
Feuerungen
Rohrleitungen
Behälter

Brech- und Siebanlagen
Blechbearbeitungsmaschinen
Krane
Transportanlagen
Rangierwinden
Ziegeleimaschinen
Zuckerfabrikeinrichtungen

Der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VII vom 17. Juli 1948, A.Z. 240/47, für den Wiederaufbau des zerstörten Teiles des städtischen Thaliabades genehmigte Sachkredit von 850.000 S wird auf 1.800.000 S erhöht.

Die für den Wiederaufbau des zerstörten Teiles des städtischen Thaliabades im Jahre 1949 und in den folgenden Jahren erforderlichen Teilbeträge im Gesamterfordernis von 855.000 S sind in den Voranschlägen der betreffenden Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 949/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/669/48.)

Anlässlich der gemäß § 70 der BO. f. Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft Gst. 2207, E.Z. 1561, Gdb. Lang-Enzersdorf, 21. Bezirk, Lang-Enzersdorf, Siedlung Dornelwiese, wird gemäß § 19, Abs. 2, BO. f. Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 23. September 1948 eine weitere Ausnahme vom Anbauverbot gestattet.

(A.Z. 932/48; M.Abt. 37 — Bb XIX/461/48.)

Anlässlich der Herstellung einer Kleingarage durch Zu- und Umbau eines bestehenden Gebäudeteiles auf der städtischen Liegenschaft 19, Grinzingr Straße 86, E.Z. 594, K.Nr. 197, Heiligenstadt, wird zufolge § 9, Abs. 4, BO. f. Wien, der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der festgesetzten Baufluchtlinien zugestimmt, und die gemäß § 71, BO. f. Wien, auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung zufolge § 133, Abs. 2, BO. f. Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(A.Z. 899/48; M.Abt. 37 — Bb XII/580/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die teilweise Instandsetzung des Hauses 12, Ratschkygasse 42, E.Z. 781, Gdb. Unter-Meidling, Gst. Nr. 998, wird hinsichtlich des Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der BO. f.

Wien, unter den in der Verhandlungsschrift vom 17. November 1948 gestellten Bedingungen bestätigt.

(A.Z. 835/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/400/48.)

Die gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für ein auf der städtischen Liegenschaft 21, Gst. Nr. 1794, Weide, E.Z. 79, des Gdb. Hagenbrunn zu errichtendes Kleinhaus wird gemäß § 133, Abs. 2, BO. f. Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. Oktober 1948 bestätigt.

Berichterstatte:

StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 975/48; M.Abt. 37 — Bb XIII/613/48.)

Die vom Magistrate gemäß § 71 der BO. f. Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Schisprungschanze auf den städtischen Gste. 527/1, 528 und 529/1 in E.Z. 390 des Gdb. Ober-St.-Veit im 13. Bezirk, auf dem Nordhange des Hagenberges wird unter der Voraussetzung des Abschlusses eines Pachtvertrages mit der Gemeinde Wien gemäß § 133, Abs. 2, der BO. f. Wien bestätigt.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — 509/47
Plan Nr. 1938

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiete des 14. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der BO. f. Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Andreas Lechner-Gasse, Anzengrubergasse, Cottagestraße, Schöffelgasse, der nördlichen Randstraße und dem Waldrand in Hadersdorf im 14. Bezirk am 28. Oktober 1948 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 21. Dezember 1948.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Marktbericht

vom 26. Dezember 1948 bis 2. Jänner 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

Waren	Großhandelspreis	Verbraucherpreis
Sultaninen	2410—3000	2500—3600
Zibeben	2000—2900	2800—3400
Powidl	695—1280	840—1600
Marmelade, Einfrucht	580—1287	630—1600
Marmelade, Einfrucht in 1/2-kg-Gläsern	460—762	588—846
Marmelade, Zweifrucht	631—1000	800—1300
Marmelade, Zweifrucht in 1/2-kg-Gläsern	433—600	460—720
Marmelade, Mehrfrucht	590—860	610—1040
Marmelade, Mehrfrucht in 1/2-kg-Gläsern	193—241	245—300
Jam in 1/2-kg-Gläsern	514—658	800—846
Haselnüsse, ausgelöst	4400—5900	5300—6800
Mandeln	3800—5200	5200—6000
Nüsse, trocken	1480—1500	1800—2600
Eingelegte Essiggurken	450—600	550—940
Sauerkraut	130—160	140—220
Saure Rüben	120—150	160—200
Herrenpilze, getrocknet	2300—3500	3000—4000
Kaffee, gebrannt	3200—6200	4800—7600
Schokolade	5400—7480	6800—9000
Tee	7500—16300	9000—19000
Honig	2900—3400	3500—5000
Kunsthonig	740—954	1000—1222
Anis	7150—8500	10000—12000
Kümmel	690—1391	900—3250
Majoran	2400—5000	2800—6500
Paprika	2475—5500	3350—7000
Paprika, Rosen-	4000—5200	4000—7000
Pfeffer, ganz, schwarz	10000	12000
Pfeffer, gemahlen, schwarz	13500	15000—18000
Pfeffer, gemahlen, weiß	11400—15000	13200—20000
Zimt, ganz	7000—9500	10000—14000
Zimt, gemahlen	7700—9800	11000—15000
Pfeffer-Ersatz	1080—2100	1300—3000
Zimt-Ersatz	1000—1500	1500—2000
Backhühner, lebend	2100—2300	

Waren	Großhandelspreis	Verbraucherpreis
Brathühner, lebend	2100—2300	
Suppenhühner, lebend	2000—2200	
Enten, lebend	2100—2200	
Gänse, lebend	2100—2200	
Backhühner, tot		3200—4000
Brathühner, tot		3200—4000
Suppenhühner, tot		3100—3800
Poullards, tot		3300—3400
Poullards, steirische, tot		3500—4000
Kapaune, tot		3500—3800
Kapaune, steirische, tot		3500—3800
Fleischenten, tot		2500—3000
Fleisententen, tot		3500—4200
Fleischgänse, tot		2500—3800
Fettgänse, tot		3200—4200
Truthühner, tot		3000—3500
Tauben, tot, 1 St.		400—600
Gansleber		5000—7000
Gänsefett, gem.		5000—7000
Gänsefett, Kapperl-		7000
Gänsefleisch m. F.		3600—4000
Gänsefleisch, ohne		3600
Rebhühner, jung, 1 St.		1000
Wildente, 1 St.		1500—2000
Wildgans, 1 St.		2500—3500
Hirsche in der Decke	1500—1600	
Hirschschulter		2400—2600
Hirschschlegel		2800—3000
Hirschfilet		3300—4200
Rehe in der Decke	1500—1800	
Rehshulter		2200—2800
Rehrücken		2800—3200
Rehshlegel		3000
Hasen im Fell	1550—1900	
Hasenbraten		2800—3000
Hasenrücken oder Lauf		2800—3000
Hasenjungen		1500—1800
Gansjungen		1200—2000
Rum, Inländer, 1 l	1700—2050	
Weinbrand, 1 l	2720—6000	
Spiritus, rektifiziert, 1 l		3600—12100
Spiritus, denaturiert, 1 l		2929—2972
Petroleum, 1 l		206
Waschpulver		73
		204

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE



WIENER
STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I, TUCHLAUBEN 8
TELEPHON Nr. U 28-5-90

A 91

Gemüse

Erzeuger-	Verbraucher-	häufigste
preis	preis	Preise
Kraut	43—80	70—150
Kohl A, B	100—150	160—350
Kohlrabi	30—60	80—150
Kartoffeln	30—40	70—120
Möhren	30—40	70—130
Rote Rüben	40—60	70—120
Petersilwurzel	120—150	220—320
Spinat	110—150	220—300
Sellerie	70—135	100—240
Zwiebeln	40—80	80—120

Obst

	Verbraucher-	häufigste
	preis	Preise
Äpfel:		
Kanadareinetten	230—350	300—350
Kronprinz	200—350	260—350
Maschansker	140—300	200—300
Krumstiel	160—300	250—260
Haslinger	180—300	240—260
Weinler	180—350	240—280
Wirtschaftsäpfel	120—300	150—200

Zufuhren (in Kilogramm):

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	94.085	7.440	400	—	5446
Niederösterreich	63.682	122.732	950	—	—
Burgenland	1.084	—	3.000	—	—
Oberösterreich	14.839	—	—	—	—
Steiermark	—	—	86.037	—	—
Italien	184.772	—	36.144	487.739	—
Ungarn	2.130	—	—	—	—
CSR	7.070	—	—	—	—
Holland	53.130	—	—	—	—
Bulgarien	—	—	5.045	—	—
Algier	—	—	7.293	—	—
Türkei	—	—	31.594	—	—
Irak	—	—	3.705	—	—
Inland	173.690	130.172	90.387	—	5446
Ausland	247.102	—	83.781	487.739	—
Summe	420.792	130.172	174.168	487.739	5446

Milchzufuhren: 1.598.136 Liter Vollmilch
565.807 Liter Magermilch

Zentralviehmarkt

Auftrieb:	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalb.	Summe
Wien	—	—	3	—	3
Niederösterreich	5	—	5	2	12
Oberösterreich	25	1	12	—	38
Burgenland	—	—	—	—	—
Steiermark	46	1	31	1	79
Summe	76	2	51	3	132

Jung- und Stechviehmarkt:
Auftrieb: 5 Kälber aus Wien.

Pferdemarkt:
Auftrieb: 34 Pferde, davon 33 Gebrauchspferde und 1 Schlächterpferd.
Herkunft: Wien 16, Niederösterreich 11, Oberösterreich 7.
Preise: Leichte Zugpferde II a 2000 bis 4000 S je Stück, schwere Zugpferde II a 4800 S je Stück.

Marktamt
der Stadt Wien

JOSEF BOBEK

Maler und Anstreicher

Wien VII, Neubaugasse 52
B 30 3-51 Lempfehltsich für alle einschlägigen
Arbeiten

A 424/6

Baubewegung

vom 13. bis 18. Dezember 1948

Neubauten

12. Bezirk: Am Schöpfwerk, Siedlung Eigenheim, Parzelle 31, Einfamilienhaus, Max Horejsl, 12, Kreuzlingergasse 48, Bauführer Bmst. Emanuel Karl Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (M.Abt. 37 — Bb XII/645/48).
22. Bezirk: Hirschstettner Straße, Gst. 470, Wohnhaus, Michael und Hermine Gruber, 22, Pogrelzstraße 174, Bauführer Bmst. Ing. Stephan Hansal, 21, Meißnergasse 10 (M.Abt. 37 — Bb XXII/804/48).
- Erzherzog Karl-Straße, Gst. 176/2, Verkaufshütte, Eva Schimanek, 22, Mühlhäufel, Parzelle 5/82, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Aspern, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — Bb XXII/846/48).
- Siedlung Lettenhof, Ecke Auweg, Siedlungshaus, Franz und Hermine Schütz, 22, Freytaggasse 14, Stg. 32/2, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (M.Abt. 37 — Bb XXII/838/48).
- Aspern, Fislgründe, Gst. 71, Siedlungshaus, Heinrich und Josefine Heran, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (M.Abt. 37 — Bb XXII/839/48).
25. Bezirk: Erlaa, Bahnzeile 21, Einfamilienhaus, Johann Strobl, 25, Inzersdorf, Neusteinhof 314, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (Bb XXV/667/48).
- Atzgersdorf, Josef Österreichischer-Gasse 23, Lager-schuppen, Karl Balz, im Hause, Selbsthilfe (Bb XXV/954/48).
- Mauer, Wiener Straße, Gst. 1191/8, Wohnhaus, Johann Berchtold, 2, Am Tabor 32, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (Bb XXV/973/48).
- Erlaa, Brennergasse 5, Holzbaracke, Rudolf Kruzik, im Hause, Bauführer Holzbaugesellschaft Josef Krammer, 25, Laab im Walde 12 (Bb XXV/1007/48).
- Mauer, Raimundgasse 16, Wohnhaus, Friederike Mensik, 25, Delsenhofgasse 36, Bauführer Bmst. Fritz Dusterbehn, 7, Zollergasse 39 (Bb XXV/1028/48).
- Erlaa, Reklewskigasse 9, Holzbaracke, Rudolf Hörmann, im Hause, Bauführer Arch. Fritz Sterer, 14, Hadikgasse 162 (Bb XXV/452/48).
- Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 82, Wohnhaus, Leopold Wiechart, 12, Karl Löwe-Gasse 22/3, Bauführer Mmst. Johann Tinhof, 10, Waldgasse 9 (Bb XXV/637/48).
- Vösendorf, Franz Gruber-Gasse 143, Siedlungshaus, Rudolf Hledik, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwahrner, 25, Inzersdorf, Draschstraße 55 (Bb XXV/741/48).
- Inzersdorf, Bahngasse 33, Einfamilienhaus, Anton Benedikt, 5, Arbeitergasse 39, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 (Bb XXV/909/48).
- Mauer, Kaisersteigergasse 3, Verkaufskiosk, Firma Stak & Co., 3, Landstraßer Hauptstraße 95, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (Bb XXV/937/48).
- Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 32, Holzschuppen, Katharina Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. Staud & Groß, 14, Linzer Straße 38 (Bb XXV/971/48).
- Erlaa, Kurze Gasse 204, Holzhütte, Josef Goll, 5, Einsiedlergasse 30, Bauführer Bmst. Wisneschky, 13, Speisinger Straße 93 (Bb XXV/1044/48).
- Kaltenleutgeben, Hauptstraße 144, fund. Einfriedung, Vlasta Hauser, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (Bb XXV/980/48).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen

1. Bezirk: Wildpretmarkt 1, Ausgestaltung eines Geschäftslokales, Hermann Rotholz, 1, Parkring 4, Bauführer unbekannt (36/22791).
- Kärntner Straße 49, Errichtung einer Eisenbetondecke über dem Lichthof, Dr. Johanna Grüner, Johann Kaspar, im Hause, Bauführer Freund & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Ges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (36/22834).
- Schottengasse 10, Einbau einer Dachoberlichte und Herstellung einer Trennungswand, „Viktoria“ Versicherungsgesellschaft im Hause, Bauführer A. Pörr, Allgem. Baugesellschaft AG., 4, Pörrhaus (36/22883).
- Adlergasse 4, Einziehen einer Zwischendecke, Paul Grasy, 1, Fleischmarkt 28, Bauführer Bmst. Schlosser & Trost, 20, Wallensteinstraße 4 (36/22549).

2. Bezirk: Wolmutstraße 31, Wiederherstellung eines Geschäftslokals, Oskar Roller, 19, Sieveringer Straße 20, Bauführer Bmst. Karl Rukavina, 2, Stauerstraße 1-3 (36/22743).
- Große Sperlgasse 8, Herstellung einer Tramdecke, Friedrich Wiegner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechschimmelgasse 18 (36/22779).
- Wolmutstraße 26, Dachinstandsetzung und Adaptierungen, Gebäudeverwaltung Lilly Braun, 3, Baumannstraße 7, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/22875).
- Taborstraße 49, Wohnungsinstandsetzung, Lilly Müller, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfeilgasse 32 (36/22994).
- Hafenzufahrtstraße, Errichtung einer Großgarage, „Orop“, 1, Sellenstraße 3, Bauführer Bmst. Ing. Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/4983).
3. Bezirk: Fasangasse 47, Wiederaufbau 2. und 3. Stock und Dachgeschoß Paul Wojciki, 3, Steingasse 35, Bauführer Bauunternehmung Lebzeltner & Fendesack, 19, Reithlegasse 14 (36/22739).
- Rennweg 72-78, Errichtung eines Notstromaggregats, Eduard Frieb, im Hause, Bauführer unbekannt (35/4972).
- Kleingasse 20, Wiederaufbau des Hoftraktes, Schneider, 3, Hörneggasse 16, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilhelm Baldia, 16, Fröbelgasse 31 (36/22789).
4. Bezirk: Wohllebengasse 5/17, Bauabänderung in der Wohnung, Lidia Maria Jäger, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20 (36/23031).
- Karolingengasse 3, Erweiterung einer Tür und eines Fensters, Friedrich Kullnigg, im Hause, Bauführer unbekannt (36/23040).
5. Bezirk: Strobachgasse 8 - Schönbrunner Straße 3L Zubau an die bestehende Werkshalle, Elektro Heizungstechnik, im Hause, Bauführer unbekannt (36/22728).
- Kriehubergasse 19/21, Wiederaufbau des Hauses, Franz Flala, 8, Albertgasse 34, Bauführer Austria Hoch- und Tiefbauges. m. b. H., 1, Eßlinggasse 7 (36/22764).
- Ramperstorfergasse 44, 1. Stock, Wohnungsinstandsetzung, Marie Habd, 5, Schönbrunner Straße 32, Bauführer Bmst. Vinzenz Smazinka, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 47 (36/22787).
- Embelgasse 56, 1. Stock, Wiederaufbau der Wohnung, Franz Weber, 8, Josefsgasse 5, Bauführer Bmst. Arch. Hans Reisser, 17, Kalvarienberggasse 11 (36/22880).
7. Bezirk: Lerchenfelder Straße 9/11, Umbau des Gebäudes, Errichtung einer Zahlstelle, Wiener Gebietskrankenkasse, Bauführer Bauunternehmung Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85-87 (36/22995).
- Kaiserstraße 43, Errichtung eines Transport-schachtes für Hochspannungsanlage, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/4982).
8. Bezirk: Schlüsselgasse 22, Neugestaltung der Straßenfassade, Otto Sommer AG., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Fleischacker, 15, Meiselstraße 7 (36/22759).
- Breitenfelder Gasse 17, Wiederaufbau-Wohnhaus, Dr. Theodor Heimberg v. Weitersfeld, 1, Neuer Markt 14, Bauführer H. Kautz & Ing. M. Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (36/22900).
- Albertgasse 57, Dachinstandsetzung und Schaufächleinstandsetzung, Paula Dworzak, im Hause, Bauführer Ing. Rud. Ullmann, 8, Lange Gasse 76 (36/22869).
10. Bezirk: Senefeldergasse 70, Errichtung eines Lastenaufzuges, Josef Pfundner, 10, Troststraße 38, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 21 (35/4987).
- Bahnhof Matzleinsdorf, Wiederaufbau des Magazins, Perlmoozer Zementwerke AG., 4, Lothringer Straße 8, Bauführer unbekannt (35/4993).
12. Bezirk: Singrienergasse 22, Wiederaufbau, Emil Bartl, 15, Sperrgasse 5/5, Bauführer Bauunternehmung Förster & Kernau, 1, Mahlerstraße 13 (M.Abt. 37 — Bb XII/663/48).

- Schallergasse 2, Wiederaufbau, Ing. Norbert Kra-hulec, 12, Steinbauergasse 12, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tadés, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — Bb XII/666/48).
- Ratschkygasse 22, Bauabänderungen, Hermann Weber, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlhänge 15 (M.Abt. 37 — Bb XII/667/48).
- Wienerbergstraße 29, Bauabänderungen, Hutter & Schrantz AG., im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb XII/649/48).
- Ratschkygasse 46, Wiederaufbau, Käthe Geißlar, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlhänge 15 (M.Abt. 37 — Bb XII/652/48).
- Stegmayergasse 45, Keller, Karl Fesl, im Hause, Bauführer Bmst. Adolf Brich, 18, Währinger Straße 98 (M.Abt. 37 — Bb XII/653/48).
- Hetzendorfer Straße 27, Stiegenaufgang, Wiener Tapetenfabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb XII/655/48).
- Pohlhänge 31, Stockwerksaufbau, Julius Begovich, im Hause, Bauführer Bmst. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (M. Abt. 37 — Bb XII/656/48).
- Wilhelmstraße 64, Dachrekonstruktion, Neues Schauspielhaus, im Hause, Bauführer Zmst. Karl Heyny, 12, Wienerbergstraße 47 (M.Abt. 37 — Bb XII/658/48).
- Meldinger Hauptstraße 63, Lagerraum, Kapsch & Söhne, 12, Johann Hoffmann-Platz 9, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (M.Abt. 37 — Bb XII/659/48).
- Mandlgasse 21, Deckenausschweblung, Rosa Ab-szolon, im Hause, Bauführer Bmst. W. Demel, 14, Kienmayergasse 51-53 (M.Abt. 37 — Bb XII/660/48).
- Wilhelmstraße 38, Wagenschuppen und Werk-stätte, Oskar Jellinek, 12, Edelsinnstraße 8, Bau-führer Bmst. Karl Eulenbug, 12, Aichholzgasse 31 (M.Abt. 37 — Bb XII/661/48).
13. Bezirk: Rosenhügel, Landeskrankenhaus, Errich-tung eines Kleinstlastenaufzuges, Amt der nieder-österreichischen Landesregierung, Landesplanung, 1, Minoritenplatz 8, Bauführer Bmst. Franz Birch-mann, 13, Lainzer Straße 128 (35/4986).
15. Bezirk: Geibelgasse 16, Errichtung eines Lasten-aufzuges, Stenzel & Co, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Krischey, 6, Linke Wienzeile 108 (35/4988).
19. Bezirk: Obkirchergasse 10, bauliche Herstellungen, Wiederaufbau, Heinrich Reingruber, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kalesa, 10, Columbusplatz 8 (M.Abt. 37 — Bb XIX/527/48).
- Felix Mottl-Straße 17, bauliche Herstellungen, Marie Raczicki, 9, Viriotgasse 9, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath 1, Opernring 11 (M.Abt. 37 — Bb XIX/458/48).
- Greinergasse 42, bauliche Herstellungen, Leopoldine Schuster, 22, Erzherzog Karl-Straße 61, Bau-führer Bmst. Josef Slama, 21, Donauperder Straße 243-245 (M.Abt. 37 — Bb XIX/471/48).
- Krottenbachstraße 82-88, bauliche Herstellungen, Firma Danubia AG., im Hause, Bauführer Bau-unternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlberggasse 51 (M.Abt. 37 — Bb XIX/475/48).
- Cobenzlgasse 32, bauliche Abänderungen, Wien-Film, G. m. b. H., 7, Siebensterngasse 31, Bau-führer Firma Nottny & Seifert, Ges. m. b. H., 1, Schottenring 17 (M.Abt. 37 — Bb XIX/404/48 und 408/48).
20. Bezirk: Forsthausgasse 16 a, Neuherstellung eines Flugdaches, Zacher & Vizek, 1, Hegel-gasse 6, Bauführer Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (36/22765).
21. Bezirk: Wagramer Straße 56, Trockenschuppen-zubau, Theodor Magrutsch, im Hause, Bauführer Zmst. Adolf Lexa, 21, Erzherzog Karl-Straße 4 (M.Abt. 37 — Bb XXII/814/48).
22. Bezirk: Hohenfeldgasse 16, Zubauten, Anton und Juliane Kwotschka, 22, Stadlauber Straße 2, Bau-führer Baufirma Heinrich Schmidt & Co., 22, Varnhagengasse 12 (M.Abt. 37 — Bb XXII/816/48).
- Franzensdorf 18, Kühlanlage, Friedrich Unger, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — Bb XXII/830/48).

Verlag



**Typo-
graphische
Anstalt**

Qualitätsdruckereien

aller Art für

Behörden, Industrie

und Gewerbe

Verlagsaufträge, Zeit-

schriften, Zeitungen

A 320/12

Wien VII., Halbgasse Nr. 9. Telefon B 38-0-76

Wittau 92, Zubau, Karoline Wögl, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — Bb XXII/48).

25. Bezirk: Breitenfurt, Hirschentanz 299, Instandsetzung des Kamins, Berta Mayerhofer, im Hause, Selbsthilfe (Bb XXV/877/48).

Perchtoldsdorf, Brunner Gasse 8, Instandsetzung im Hause, Killermann, im Hause, Bauführer Bmst. Gregor Breitenacker, 25, Perchtoldsdorf, Promenadegasse 18 (Bb XXV/1034/48).

Liesing, Ottokar Kernstock-Gasse 10, Erweiterung des Kesselhauses, Seidendruckfabrik Josef Kessel, Bauführer Bmst. Leop. Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (Bb XXV/1042/48).

Erlaa, Hauptstraße 15, Einbau einer Hochspannungsanlage, Erlaaer Färberei, Bauführer Bmst. Leop. Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (Bb XXV/1043/48).

Siebenhirten, Hauptstraße 13, Instandsetzung der Waschküche und Einfriedung, Josef Weber, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (Bb XXV/1065/48).

Breitenfurt 42, Instandsetzung des Wirtschaftsgebäudes, Brenner-Felsach, im Hause, Bauführer Bmst. Lambert Krammer, Laab im Walde 12 (Bb XXV/543/48).

Atzgersdorf, Wiener Straße 52, Abänderung einer Werkshalle, Unilever Schicht AG., im Hause, Bauführer Bauunternehmung G. A. Wayss, I, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (Bb 592/48).

Vösendorf, Haidfeldgasse 169, Zubau einer Mansarde, Otto Winkler, im Hause, Bauführer Bmst. Jos. Pammer, 4, Mommsengasse 30 (Bb XXV/614/48).

Breitenfurt, Siedlung Ostende 216, Stockwerksaufsetzung, Karl Schlätzer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Zangerl, Kalksburg, Gutenberggasse 6—12 (Bb XXV/792/48).

Kaltenleutgeben, Hauptstraße 128, Wiederherstellung des Schuppens, Anna Biermaier, im Hause, Bauführer Bmst. Joh. Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (Bb XXV/981/48).

Inzersdorf, Triester Straße 22, Zubau eines Geschäftslokals, Helene Katzer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fuczlik, 12, Tivoligasse 41 (Bb XXV/1036/48).

Abbrüche

3. Bezirk: Strohgassee 22, Wohnhaus, „Interimport“, 1, Schaufelgasse 2, Bauführer Bmst. Ing. Franz Würzl, 3, Arenbergring 12 (36/22758).

4. Bezirk: Karlsgasse 9, Wohnhaus, Sowjetische Hausverwaltung, 4, Stalinplatz 10, Bauführer M. Neuhold, Bmst für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 20, Adalbert Stifter-Straße 11/18 (36/23100).

5. Bezirk: Rechte Wienzeile 106, Wohnhaus, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4976).

20. Bezirk: Vorgartenstraße 78, Wohnhaus, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (36/22899).

Grundabteilungen

7. Bezirk: Neubau, E.Z. 404, Gst. 1503, Ing. Otto Schäffler, Wien 3, Salesianergasse 25, durch Dr. Otto Loeb, Rechtsanwalt, Wien 1, Dr. Karl Lueger-Ring 10 (M.Abt. 64 — 4528/48).

12. Bezirk: Hetzendorf, E.Z. 570, Alfred Hemerka, Wien 12, Gaßmannstraße 27, durch Alfred Matejka, Gebäudeverwalter, Wien 14, Gyrowetzgasse 1 (M.Abt. 64 — 4517/48).

13. Bezirk: Ober-St.-Veit, E.Z. 1024, Gst. 1216/23, „Universale“ Hoch- und Tiefbau-AG., Wien 1, Renngasse 5 (M.Abt. 64 — 4518/48).

Ober-St.-Veit, E.Z. 2801, Gst. 881/13, E.Z. 2802, Gst. 881/14, Konrad Cahak, Wien 13, Neukraftengasse 135, durch Ing. Franz Reschl, Wien 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4481/48).

Lainz, E.Z. 739, Gste. 299/2, 300/3, 301/2, 301/3, Hans Amfaldern, Wien 13, Veitingergasse 42 (M.Abt. 64 — 4505/48).

16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 166, Gste. 327/3, 327/4, Karl Wegscheider, Wien 18, Schopenhauerstraße 35, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, Wien 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 4525/48).

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 508, Gste. 925/1, 925/2, 926/1, O.G., Gst. 1265, Alfred und Viktoria Recek, Wien 16, Lienfeldergasse 71, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, Wien 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 4497/48).

18. Bezirk: Währing, E.Z. 276, Gste. 119, 492, E.Z. 2181, Gst. 495/3, E.Z. 2407, Gst. 495/11, E.Z. 2408, Gst. 495/8, E.Z. 2478, Gst. 490/4, Dr. Rudolf Wanka, Wien 13, Wambachergasse 4, durch Dipl.-Ing. Wilhelm Herzel, Wien 14, Hadikgasse 72 (M.Abt. 64 — 4531/48).

21. Bezirk: Aspern, E.Z. 43, Gste. 736, 737, E.Z. 128, Gste. 743, 744, 803, E.Z. 342, Gste. 448/1, 448/2, E.Z. 552, Gst. 842, Karl und Marie Kiesling, Wien 21, Wimpfengasse 49, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Wien 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 4485/48).

Eßling, E.Z. 2055, Gst. 366/33, E.Z. 2056, Gst. 366/34, Johann Schermann, Wien 14, Hütteldorfer Straße Nr. 196, durch Dr. Richard Schlossar und Dr. Werner Schlossar, Rechtsanwälte, Wien 13, Am Platz 4 (M.Abt. 64 — 4492/48).

Eßling, E.Z. 1925, Gste. 308/35, 308/81, Margarete Horix, Wien 26, Kritzdorfer Hauptstraße 78, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Wien 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 4533/48).

Stammersdorf, E.Z. 3197, Gst. 3240, Franz und Marie Kleedorfer, Wien 21, Stammersdorf, Hauptstraße 55, durch Dr. Ferdinand Knoll, Rechtsanwalt, Wien 21, Am Spitz 16 (M.Abt. 64 — 4541/48).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 124, Gst. 246, Leopoldine Molzer, Wien 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 1, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, N.O. (M.Abt. 64 — 4532/48).

Bisamberg, L.T.E.Z. 668, Gst. 102, Otto Abensperg-Traun, Wien 21, Bisamberg, durch Dr. Ignaz Brandstetter, Rechtsanwalt, Wien 1, Herrengasse 5 (M.Abt. 64 — 4493/48).

Bisamberg, L.T.E.Z. 668, Gst. 743/2, Otto Abensperg-Traun, Wien 21, Bisamberg, durch Dr. Ignaz Brandstetter, Rechtsanwalt, Wien 1, Herrengasse 5 (M.Abt. 64 — 4495/48).

Kagran, E.Z. 815, Gste. 591/1, 591/2, 591/3, Leopold Haumer, Wien 22, Breitenleer Straße 387, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4499/48).

Gerasdorf, E.Z. 322, Gst. 2174, E.Z. 47, Gst. 780, E.Z. 135, Gst. 782/2, Anton Trenker, Wien 21, Gerasdorf, Hauptstraße 47, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, Wien 21, Am Spitz 1 (M.Abt. 64 — 4504/48).

Floridsdorf, E.Z. 155, Gst. 361/2, Elfriede Sonderhof, Wien 21, Floridsdorfer Hauptstraße 18, durch Dr. Günther Rustler, Rechtsanwalt, Wien 15, Mariahilfer Straße 196 (M.Abt. 64 — 4507/48).

Hagenbrunn, E.Z. 600, Gste. 2352, 2353, 2354, Vinzenz und Barbara Jatschka, Putzing Nr. 62, N.O., durch Dr. Conrad Krünes, Notar, Wien 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 4522/48).

Königsbrunn, E.Z. 237, Gste. 125/1, 716, Josef und Maria Kramel, Wien 21, Königsbrunn Nr. 32, N.O., durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, N.O. (M.Abt. 64 — 4524/48).

Karl fuchshuber

Bau- und Möbeltischlerei

**Wien XXIII,
Ebergassing 51**

A 607/2

22. Bezirk: Breitenlee, E.Z. 6, Gst. 203/13, Alosia Lechner, Wien 22, Breitenlee Nr. 6, durch Dr. Hans Schmed, Rechtsanwalt, Wien 1, Oppolzer-gasse 6 (M.Abt. 64 — 4523/48).

Breitenlee, E.Z. 267, Gst. 512, Leopoldine Ott, Wien 21, Meibauerstraße 85, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4500/48).

Breitenlee, E.Z. 173, Gst. 484, Karl und Marie Kiesling, Wien 21, Wimpfengasse 49, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, Wien 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4485/48).

23. Bezirk: Gramatneusiedl, E. Z. 20, Gst. 228, 239/1, 241, E.Z. 130, Gste. 226, 227, Richard Radl, Wien 23, Gramatneusiedl, durch Ing. Franz Reschl, Wien 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4482/48).

25. Bezirk: Rodaun, E.Z. 17, Gste. 61, 129, 180/2, 184, E.Z. 557, Gste. 186/2, 250, Maria Alexandra Kappel, Wien, durch Ing. Karl Schedy, Wien 3, Petrus-gasse 16 (M.Abt. 64 — 4484/48).

Perchtoldsdorf, E.Z. 185, Gste. 213, 482, E.Z. 486, Gste. 481, Karoline Krämer, Wien 25, Perchtoldsdorf, Wiener Straße 14, durch Ing. Franz Reschl, Wien 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4483/48).

Perchtoldsdorf, E.Z. 689, Gst. 919/1, E.Z. 2142, Gste. 919/2, 2642, E.Z. 1976, Gst. 919/3, Kathrin Urban und Dorothee Hackhofer, Wien, durch Ing. Franz Reschl, Wien 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4521/48).

Fluchtlinien

12. Bezirk: Flurschützstraße 17—19, Walter Rott, 3, Metternichgasse 11, N. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (35/4998).

13. Bezirk: E.Z. 16, K.G. Hacking, für Karl Freudenreich, Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — Fl. 1587/48).

14. Bezirk: E.Z. 1116, K.G. Hütteldorf, Otto und Paula Trisko, 14, Mondweg 72 (M.Abt. 37 — Fl. 1576/48).

E.Z. 737, K.G. Unter-Baumgarten, Katharina, Rudolf und Alfred Thienen, 17, Schadinagasse 10—12 (M.Abt. 37 — Fl. 1581/48).

E.Z. 439 und 761, K.G. Unter-Baumgarten, „Jafra“, Carl Jahnke & Arthur Franz, 17, Kainzgassee 8 (M.Abt. 37 — Fl. 1585/48).

18. Bezirk: E.Z. 64, 169, 2468 u. a. m., K.G. Weinhaus für die M.Abt. 41, Dr.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 37 — Fl. 1573/48).

21. Bezirk: L.T.E.Z. 630, K.G. Kagran, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Franz und Hermine Schütz, 21, Freytaggasse 14, Stiege 32/2 (M.Abt. 37 — Fl. 1575/48).

E.Z. 1613, K.G. Leopoldau, Rudolf und Agnes Mayer, 21, Siedlung an der Gerasdorfer Straße, Huschgrund, P. 224 (M.Abt. 37 — Fl. 1571/48).

E.Z. 807, K.G. Lang-Enzersdorf, Franz Laimer, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 68 (M.Abt. 37 — Fl. 1579/48).

E.Z. 964, K.G. Lang-Enzersdorf, Josef Gruber, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 66 (M.Abt. 37 — Fl. 1580/48).

Feldgasse 4, K.G. Lang-Enzersdorf, Barbara, Marie und Elisabeth Rischer, im Hause (M.Abt. 37 — Fl. 1588/48).

22. Bezirk: E.Z. 690, K.G. Aspern, Heinrich und Josefine Heran, 22, Aspern, Wulzendorfsiedlung 71 (M.Abt. 37 — Fl. 1574/48).

23. Bezirk: E.Z. 95, K.G. Himberg, Antoinia Pospischl, 23, Himberg, Hauptstraße 47 (M.Abt. 37 — Fl. 1572/48).

E.Z. 33, K.G. Gramatneusiedl, Franz Mießner, 23, Gramatneusiedl 26 (M.Abt. 37 — Fl. 1578/48).

E.Z. 112, Albern, Wünschek-Dreherische Güter-direktion, 23, Schwechat (M.Abt. 37 — Fl. 1582/48).

24. Bezirk: E.Z. 1068 und 1266, K.G. Maria-Enzersdorf, Franz und Anna Keil, 24, Maria-Enzersdorf, Pachergasse 14 (M.Abt. 37 — Fl. 1586/48).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S., halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97,

Wohnungstauschanzeigen

für den

„Amtlichen Wohnungstauschanzeiger“

können ab sofort auch in den Anzeigenannahmestellen des Amtsblattes der Stadt Wien

**WIEN I, FREYUNG 3, U-25-3-73 und
WIEN VIII, LANGE GASSE 32, A-24-4-47**

B-40-0-61

in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr aufgegeben werden.

Auskünfte werden auch telephonisch erteilt

ANSTREICHERMEISTER
FRANZ BROSCHE

Wien XV,
Märzstraße 106, Telephon A 31-0-30

A 66/13

J. G. Peholt & Sohn

Werkzeug- und
Metallwarenniederlage

Wien VII, Burggasse 52—54

Telephon B 32-5-65

A 661/6

Wilhelm Köllner

WIEN XXIV, MÖDLING

Templergasse 33 ♦ Ruf 791/2

INSTALLATEUR für Gas- und Wasserleitungen,
sanitäre Anlagen, Zentralheizungen
Übernahme A 561/3

sämtl. elektrischer Licht- u. Kraftinstallationen

HOCH-, TIEFBAU

HANS ZEHETHOFER

Wien XVII, Frauenfelderstraße 14—18
Telephon A 20-5-51 und A 27-3-14

⌘

Ausführung von Hoch-
und Tiefbauten aller
Art

Spezialgebiet:
Stadtentwässerung

A 103

Dachdeckerei

LEOPOLD REITERMEIER

Übernahme aller
ins Fach einschlägigen
Arbeiten

Wien X, Quellenstraße 79. Tel. U 41-4-41

A 664/13

Behördlich konzessionierte Installations-
Unternehmung für
Gas-, Wasser-, Heizungs- und sani-
täre Anlagen

Cyrill Polasek

Wien 21, Wagramer Straße Nr. 126

A 376/13 Telephon R 45-1-94 U

MALER und ANSTREICHER

Friedrich Scherzer's Witwe

WIEN II, Engerthstraße Nr. 230/16/8

Telephon R 48-1-36 U

Übernahme aller einschlägigen Arbeiten
A 428/4

ZIMMEREIBETRIEB

DIPL.-ING.

HANS TRÖSTER

Bau- und Zimmermeister

Wien XXI/39, Wagramer Straße 46

TEL. R 47-0-15

A 323/13

Franz Vorwahlen

B a u m e i s t e r

WIEN XXV - INZERSDORF

Draschestraße 55 - Ruf U 47-9-69

A 671/6

Karl Schimmel

MALEREI — ANSTRICH

Wien II, Stuverstraße 10

Telephon R 40 4-33

A 339/6

SIEGFRIED HOFBAUER

Holzgroßhandlung

Export und Platzgeschäft
Rind- und Schnittholz aller Art

Lagerplatz: Wien X, Laaer Straße Tel. U 46-6-80
Stadtbüro: Wien I, Dorotheergasse 12. Tel. R29-0-46

A 668/13

BAU-, MÖBEL- UND PORTALTISCHLEREI

Franz Bazalka jun.

WIEN VI,

MOLLARDGASSE 85a II/II/72

A 6 3/13

GHK., „Griecholith“

GES. GESCH.

Steinholz- und Terrazzo-Fußboden-
erzeugung

Hans Kolman

Wien VII, Seidengasse 39 A
Tel. B 31-0-26

Hietzinger

Glas-, Fußboden- und Gebäude-

Reinigungsanstalt

FRANZ DOLEZAL

Wien XIII, Altgasse 25a

Telephon R 31-1-53 B

A 364/3

BAU- UND GALANTERIE SPENGLEREI

Franz Reinhardt

BÜRO: WIEN X, ERLACHGASSE 10

Telephon U 43-6-40, U 45-8-95

WERKSTÄTTE: WIEN X, RANDHARTINGERG. 3

A 4'0/13

Karl Reingruber

BAUSPENGLER, INSTALLATEUR

für Gas-, Wasser- und sanitäre
Anlagen A 373/3

WIEN 18/110,

Währinger Straße Nr. 142

FERNRUF A 16-0-75

Behördl. konz. Installateur
für Gas- und Wasseranlagen

Franz Jany

SPENGLERWERKSTÄTTE

Wien XIV, Hadersdorf,

Hauptstraße 116

A 429/6

MALEREI FRANZ JURACZKA ANSTRICH
 Wien XIV, Hütteldorfer Straße 174 • Telephon A 31-1-39 U • Gegründet 1876

A 579/6

KLEIDERHAUS

A 508/6

Moderne Herren- und Damenbekleidung für jeden

Wien II, Gredlerstraße, Ecke Taborstraße 11b
 Telephon A 45-0-29

Gegründet 1861

Kleiderfabrik

Wien II, Taborstraße 11b
 übernimmt sämtliche Lohnaufträge



CARL SPEISER

Präzisions-Turmuhren, elektrische Uhren
 Werkstätte für Feinmechanik, Zahnradfräserei
AUGUST PAHR & SOHN

Wien XV, Wieningerplatz 4
 Telephon B 31-7-82

Gegründet 1888 / Reparaturen und Umbauten
 A 553/12

Maschinelle Bau- u. Möbeltischlerei

Josef Gilswert

Gumpoldskirchen

Wiener Straße 107 - Telephon 17
 A 556/6

Franz Moser

Stadtzimmermeister

gerichtlich beeideter Sachverständiger und Schätzmeister

Maria-Enzersdorf am Gebirge
 A 560/3 Franziskanerplatz 4

ANTON GREDLERS Nachfolger

Karl Wagner

Wiener Neudorf

PARKSTRASSE 45

BAU- U. GALANTERIE SPENGLEREI
 A 555/2

KARL KROMPASKY

beh. konz. Installateur für Gas und Wasser

WIEN XXIV, MÖDLING
 Neudorfer Straße Nr. 9 / Telephon 785/4

A 801/3

Max Talirz

Maurermeister und Betonwarenerzeugung

Guntramsdorf
 Traiskirchner Straße - Ruf 50
 A 557/3

Ing. Rudolf Lang

Architekt und Stadtbaumeister

WIEN VIII/65, A 517/26

Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26
 HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

Franz Wunetitsch

A 546/3

FUHRWERKER

Maria-Lanzendorf, Wiener Straße 11

Corenz Reiterer

STADTZIMMERMEISTER

Werkplatz:

Wien XXI, Floridsdorfer Hauptstr. 12
 Telephon A 60-0-82

A 549/6

Wilhelm Truttmann
 Schlosserei

Wien IX, Severingasse 6
 Telephon A 20-3-72 Z

Übernahme sämtlicher einschlägiger Arbeiten
 Durchführung aller Beschlagsarbeiten / Jede Art Schlüsselanfertigung / Rollbalken Scherengitter / Transparente / Fenstergitter usw.

A 618/3

Hermes-Werke

LEOPOLD HERRMANN

Fabrik für Heißwasser- u. Badeapparate

Wien II, Untere Augartenstr. 21
 Telephon: A 42-5-25 Serie

Reparaturen von Apparaten werden wieder übernommen
 A 552/12



A 655/1

AUSFÜHRUNG ALLER ZIMMERMANNS-ARBEITEN, HOLZKONSTRUKTIONEN, HOLZHAUS- UND STIEGENBAU

HOLZBAU STADTZIMMERMEISTER **KARL KRATZER**

A 520/6

WIEN XIX, GÖRGENGASSE NR. 28 • FERNRUF A 19-4-59

Stadtbaumeister
und Zimmermeister

THEODOR DUIDA

Hoch-, Tief- und
Stahlbetonbau
Holzkonstruktionen
aller Art A 235/26

WIEN XIX, HEILIGENSTÄDTER STRASSE 64 · TELEPHON A 18-108 L

SCHÜLLER & CO.

AKTIENGESELLSCHAFT

Zentrale:
Wien VII, Zieglergasse 10 · Ruf B 39-5-10 Serie

Fabriken:
St. Pölten, Unterradelberg, Litschau (Nied.-Österr.)

Erzeugnisse: Strumpfwaren, Strickwaren,
Strickgarn, Stopfgarn, Eisengarn, Färberei,
Bleicherei, Zwirneri, Mercerisierung

A 644/6

ALLE MALERARBEITEN

von einfacher bis zur modernsten Aus-
führung. Moderne Decken-, Stiegen-
häuser- und Kirchenmalerei. Sämtliche
Anstreicher- u. Holzimitations-Arbeiten

Malermeister Josef Binder

WIEN IX, LICHTENSTEINSTRASSE 95/19

Telephon A 11-1-17 U

Geschäft: WIEN IX, ROTENLÖWENGASSE 19

Telephon A 17-807

A 528/13

Walter Gauf

Spezialunternehmen für Abbrüche von
Häusern, Industrieanlagen, Aufräumun-
gen usw. | Handel mit Baumaterialien
und Baustoffen

WIEN VI, Eszterházygasse 28

Telephon B 22-0-50

Lagerplatz:

WIEN XIX, Heiligenstädter Straße 62

Telephon A 12-0-47

A 395/13

Johann Vrable

Beh. konz. Installateur für Gas, Wasser,
sanitäre und Badeanlagen. Anlagen für
Warmwasserbereitung. Übernahme sämt-
licher Reparaturen. Übernahme autog.
Schweißarbeiten.

Wien V/55, Siebenbrunnengasse 87

Telephon B 26-3-86

A 348/13

SPENGLEREI



für
Bau
und
Ornamente

Ges. gesch.

METALLWARENFABRIK

G. NOVOTNY

WIEN XIV/89, Märzstraße 130

Telephon A 31-4-78

A 98/68

Johann Bosch

Fabrik für Asphalt, Dachpappe und Teerprodukte
GESELLSCHAFT M. B. H.

Dachpappe, Teerprodukte, Schwarzdeckun-
gen, Asphaltierungen, Isolierungen und
Straßenoberflächenbehandlungen

WIEN X, Sahulkastraße 5

Telephon U 42-3-74, U 43-000

A 397/13

Oskar Wanko

Spezialtransporte schwerster Güter wie Transpor-
toren, Lokomotiven, Kessel, Maschinen usw. mit
Spezialfahrzeugen

Wien XI/79, Simmeringer Hauptstraße 12

Telephon U 19-2-60

Möbeltransporte, Spedition, Einlagerung:

Wien III/40, Ungargasse 54

Telephon U 17-0-40

A 529/13

KARL PUNZL

Installationsunternehmung für
Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen

Mödling, Babenbergergasse 8

Telephon 86

A 430

◆ Kleiner Anzeiger ◆

Stellengesuche	Stellenangebote
Suche Stelle als Bürodienst. Unter „555“ an Anzeigenannahme Wien 1, Freyung 3.	Baumeister mit Geschäftserfahrung gesucht. Unter „Betätigung“ an Anzeigenannahme Wien 1, Freyung 3.
Suche Stelle als Tischlerlehrling mit Quartier und Verpflegung. Auch Provinz. Zuschriften unter „512“ an Anzeigenannahme Wien 1, Freyung 3.	Zwei Inseratenvertreter mit Gewerbeschein, fleißig und tüchtig, für antilichs Objekt gesucht. Zuschriften unter „555“ an Anzeigenannahme Wien 1, Freyung 3.
Geprüfter Zimmermeister, in allen in das Baufach einschlägigen Arbeiten betraut, kommerziell wie technisch, sucht Dauerstellung ab Neujahr, event. Witwenbetrieb. Zuschriften unter „Auch Provinz“ an Anzeigenannahme Wien 1, Freyung 3.	Pensionist für 2-3 Stunden täglich, ausgenommen Samstag, für Botengänge gesucht. Zuschriften unter „Sehr verlässlich“ an Anzeigenannahme Wien 1, Freyung 3.
Suche Stelle als Automechaniker und Chauffeur. Unter „Alle Klassen Führerscheine“ an Anzeigenannahme Wien 1, Freyung 3.	Wohnungsmarkt
Kräftiger Bursche sucht Stelle als Tischlerlehrling, auch Provinz. Zuschr. unter „Baldigst“ an Anzeigenannahme Wien 1, Freyung 3.	Tausche Hauswartwohnung, Universitätsnähe, Zimmer, Küche, Vorzimmer, 1. Stock (Gassenseite), alles innen, gegen gleichwertige Privatwohnung oder Zimmer, Kabinett u. Küche. Unter „Nur A-Zone“ an Anzeigenannahme Freyung 3.

1-1/2 möbl. Zimmer mit Küchenbenützung gesucht. Möglichst 3. oder 1. Bezirk. Unter „598“ an Anzeigenannahme Freyung 3.	Schiebruhren, Dachziegel prompt und billig lieferbar. Unter „240“ an Anzeigenannahme Wien 1, Freyung 3.
Auslandösterreicher, Ehepaar, sucht Zimmer, Kab., Bad, Küche möbliert, Stadtzentrum. Unter „600“ an Anzeigenannahme Freyung 3.	Prachtvolle antike Möbel (Barock, Louis XVI., Empire, Biedermeier) Teppiche, modernes Speisezimmer, Schlafzimmer, Salon, sofort abzugeben. Unter „559“ an Anzeigenannahme Wien 1, Freyung 3.
Geschäftlokal, für Antiquitäten geeignet, dringend gesucht. Unter „Innere Stadt“ an Anzeigenannahme Freyung 3.	Gelegenheitskauf, Reichert-Mikroskop, 2 Okulare, 2 Objektive, Dreifachrevolver, runder Drehtisch, Kondensator, Zentralirisblende, Planspiegel. Erstklassiges Instrument um 800 S abzugeben. Zuschriften unter „Erstklassig“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.
Suche Büromitbenützung. Innere Stadt, allenfalls Mitarbeit. Unter „Gediegen“ an Anzeigenannahme Freyung 3.	Ankauf
Suche im Festauftrag Aufbauobjekt, Bauplatz, Hauptstraße, 16., 17. Bez. Unter „Sofort“ an Anzeigenannahme, Freyung 3.	Förderband oder Bandstraßen, auch ohne Motor und Gurten, zu kaufen gesucht. Zuschriften unter „403“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.
Verkauf	Suche kompletten Motor für Saurer 4 BT oder neue Kurbelwelle für gleiche Type. Unter „558“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Realitäten	Baugründe in Wien
Verkaufe billigst kleines Weekendhaus in Klosterneuburg. Unter „Baldigst“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3, oder Telephon A 25-9-72.	und Provinz zu kaufen gesucht. Unter „448“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.
Herrlich gelegene Baugründe in Mauer, Rosenhügel, Maria-Enzersdorf, Stammersdorf, Klosterneuburg und Semmering zu verkaufen. Zuschriften unter „598“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.	Suche dringend Stockhaus mit breiter Einfahrt und großem Hof. Bis 200.000 S. Unter „Nur Wien“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.
Haus mit Bäckerei in Groß-Wien zu verkaufen, eventuell zu tauschen gegen gleiches Objekt in den Innenbezirken Wiens. Angebote unter „Guter Posten“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.	Beteiligung
Kaufe Zinshäuser, Familienhäuser, Villen und Baugründe, auch bombenbeschädigt. Zuschriften unter „Barzahlung“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.	Beteiligung mit namhaftem Betrag an entwicklungs-fähigen industriellen oder kaufmännischen Betrieb, mit haupt- oder nebenberuflicher Mitarbeit, sucht zurückgekehrter Auslandsösterreicher. Technisch und kaufmännisch erfahren. Sprachen- und verhandlungsgewandt. Treuhänderprüfung vorbehalten. Detaillierte Offerte erbeten unter „1111“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.
Suche Hausanteil, möglichst mit freier Wohnung sofort zu kaufen. Unter „444“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.	Für mittleres Hotel in steirischem Kurort und Alpengasthof, Salzburg, fachliche(r) Mitarbeiter(in) mit 45.000 S gesucht. Unter „408“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Feilendorf=Akkumulatoren

Wien VII, Bernardgasse 5

Tel. B 35-4-34, B 37-0-60

Architekt und Stadtmaurermeister

KARL **Wittmann**

Entwürfe, Adaptierungen,
sämtliche Bauvorhaben

Wien-Inzersdorf, Seidlgasse 7
A 670/6 Telephone Nr. U 41-6-48

Hoch-, Eisenbeton-
Nutz-, Spezial-
und Straßenbauten
Alleinerzeuger der
Record-Decke

Ing. Karl Stigler und Alois Rous

NACHFOLGER

FRANZ JAKOB

STADTBAUMEISTER

Wien VII, Kirchengasse 32
Telephon: B 34-4-76, B 35-203

A 340/12

HOLZBAU

HERMANN OTTE

Wien XX, Brigittenauer Lände 166
Tel. A 42-5-70 Serie

Zimmermanns- u. Tischlerarbeiten
Sägewerke

A 315/13

FRANZ DOMFORTH

Schlossermeister

WIEN - INZERSDORF

THERESIENGASSE 7

A 665/6

Michael Frantsich

STADTZIMMERMEISTER

übernimmt alle in das Fach
einschlägigen Arbeiten

Wien XII, Bonygasse 36
(Zugang neben Ducker-gasse 29)
Telephon R 56-2 t8

A 306/6

M. LEBER

A 377/13

TÜREN-, FENSTER- UND
WEICHHOLZMÖBEL-FABRIK

WIEN XIX, SOLLINGERGASSE 11-15
TELEPHON A 19-3-13

Krakauer & Weiss

Schrott, Gußbruch, Nutzeisen u. Altmetalle

LAGER:

Wien V, Margaretengürtel 21
Wien XVI, Hettenskofergasse 24

BAHNLAGER:

Bahnhof Ottakring und Matzleinsdorf
Telephon A 22-1-99 Z, U 40-1-81 U

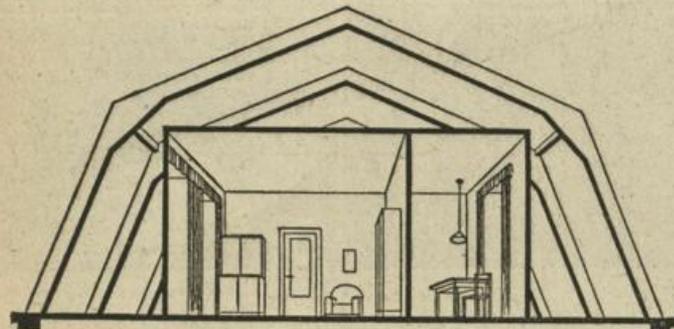
A 252/6

VIKTOR CHMELICEK

Bau- u. Galanteriespenglerei

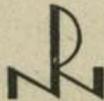
WIEN II, JUNGSTRASSE 8, TEL. R 45-807

A 32 /13



FREI VERMIETBARE WOHNUNGEN IM DACH
(AUCH NACH DEM WIEDERAUFBAUGESETZ)

SCHAFFT



BETONDACHSTUHL

N. RELLA & NEFFE
WIEN XV, MARIAHILFERGÜRTEL 39-41

R 39-5-80

A 431

**Waldheim
Eberle**

GRAPHISCHER
GROSSBETRIEB

WIEN, VII., SEIDENGASSE 3-11
TELEPHON: B 38-5-25 SERIE



BUCH- U. ZEITUNGS-DRUCK, OFFSET-DRUCK
WERTPAPIER-DRUCK, NOTENSTICH, NOTEN-
AUTOGRAPHIE, MUSIKALIEN-DRUCK,
PHOTOLITHOGRAPHIE, CHEMIGRAPHIE

A 122

Wiener Bilder



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11

1. und 2. Zu uns-rem Artikel über das Präeremuseum: Ringetspiel Pferd und die Fortunajiggi vom alten Fortunatingelspiel — 3. Übergabe von 250 Mänteln, die Schülerinnen der Fortbildungsschule in der Hütteldorfer Straße aus Stoffen anfertigten, die das Schweizer Rote Kreuz zur Verfügung stellte — 4. und 5. Die neuen Kabinenhallen im Stadionbau stehen vor der Vollendung — 6. Ein Minenwerfer dient friedlichen Zwecken bei Rodungsarbeiten auf dem Gänschäufel — 7. Stadtrat Albrecht übergab in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. h. c. Körner die ersten Einweisungsscheine für neue Gemeindefwohnungen — 8. Und eine glückliche Mieterin studiert aufmerksam die Einweisung — 9. Der Bürgermeister bei der Ehrung von Hausgehilfinnen in der vorigen Woche — 10. Neue Verkaufsstände bei der Friedensbrücke — 11. Und am Hundstürmer Platz (ganz rechts noch eine alte Markthütte) — Aufnahmen: 1. und 2. von Dr. Otto Croy, alle anderen Bilderdienst der Pressestelle des Staat Wien